





LPO 2024 – Neuerungen


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Abt. Turniersport / Stand: 04.10.2023

2

| Zeitlicher Ablauf – Dauer | | LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen |
|----------------------------------|----------------|--|
| Allgemeiner Teil | ca. 75 Minuten | |
| Dressur | ca. 15 Minuten | |
| Springen | ca. 65 Minuten | |
| Vielseitigkeit | ca. 15 Minuten | |
| Fahren | ca. 25 Minuten | |
| Voltigieren | ca. 20 Minuten | |


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
3

3

Zahlen – Daten – Fakten

- ✓ Beschluss von ca. **220 inhaltlichen** Änderungen (Dez 2022, Mai 2023)
 - Teil A – Allgemeine Bestimmungen und C – Rechtsordnung: **85**
 - Teil B – Basis- und Aufbauprüfungen **2**
 - Teil B – Voltigieren **11**
 - Teil B – Dressur **17**
 - Teil B – Springen **34**
 - Teil B – VS **19**
 - Teil B – Fahren **46**
- ✓ mehr als **200 redaktionelle** Änderungen
- ✓ ca. **100 abgelehnte** Änderungsvorschläge



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

4

4

Entstehungsprozess LPO 2024

Wer kann Änderungs-
vorschläge einreichen?

Jeder

Wer berät über die
Vorschläge?

heterogen besetzte
Arbeitskreise aus
Haupt- und Ehrenamtlern



Wer entscheidet, ob die
Änderungsvorschläge in
die LPO aufgenommen
werden?

Beirat Sport – bestehend aus Landes-, Anschluss-
und Mitgliedsverbände
(Stimmverteilung ist abhängig von Mitgliederanzahl)

vorab: Vorstellung der Vorschläge in mehreren
Klausurtagungen (4 x)

Weiteres Vorgehen:

Verlag und Turniersport:
Drucksetzung, Lektorat, Druckfreigabe

IT und Turniersport:
Umsetzung in den informationstechnischen Systemen
(z.B. Anlegen neuer Prüfungsformen)

Kommunikation (MUK) und Turniersport:
Verbreitung der neuen Inhalte



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

5

5

Historie

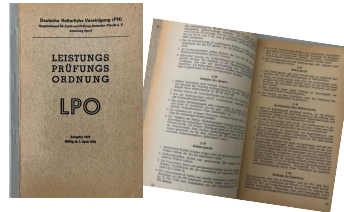
1910 Erster Entwurf einer LPO

1911: Druck der ersten LPO

...

1970:

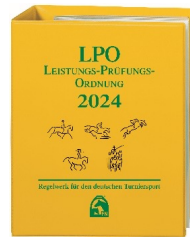
- insgesamt **148** Seiten, mit z.B.
 - zwölf Seiten Rechtsordnung
 - vier Seiten Durchführungsbestimmungen



...

2024:

- insgesamt **406** Seiten, mit z.B.
 - 134 Seiten Rechtsordnung
 - 33 Seiten Durchführungsbestimmungen



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

6

6

Allgemeine Bestimmungen



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Abt. Turniersport / Stand: 04.10.2023


7

LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen

Einsteiger

Klare Trennlinie zwischen LPO und WBO:

- **WBO** = Wettbewerbe **unterhalb Kl. E**
 - keine JTL (Lkl.)
 - (grundsätzlich) Hilfszügel zugelassen
 - Fahren: Kl. E
- **LPO** = Leistungsprüfungen **ab Kl. E**
 - mind. Lkl. 7 (Fahren ab Lkl. 6)
 - keine Hilfszügel zugelassen
 - Fahren: Kl. A, M, S




⇒ Vereinfachung für Teilnehmer, Eltern, Trainer, Richter

Durchführungsbestimmungen zu § 63

Voraussetzung Lizenz

I. 1. ... Zur Beantragung einer Schnupperlizenz (Reiten) oder Jahresturnierlizenz werden **geistige und körperliche Mindesteife** sowie **angemessene reiterliche bzw. fahrerische Fähigkeiten** vorausgesetzt.

⇒ kein Mindestalter mehr (bisher: 6 Jahre)
Harmonisierung mit WBO und APO

 DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

8

LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen

Altersklassen

§ 17.2 Folgende Altersklassen werden unterschieden:

U14 (Children/CH)
werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 14 Jahre alt

U16 (Ponyreiter/P)
werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 16 Jahre alt.

U18 (Junioren/JUN)
werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 18 Jahre alt.


U21 (Junge Reiter/JR) bzw. U21 (Junge Fahrer/JF)
werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 21 Jahre alt.
(bisher: 19-21 Jahre)

U25 – neu
werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 25 Jahre alt.

Ü22 (Reiter/Fahrer)
werden im laufenden Kalenderjahr mindestens 22 Jahre alt.


Die Ausschreibung bzw. Teilung von LP nach Alter der Teilnehmer ist nach Geburtsjahrgängen oder z.B. für die Altersklassen U16, Ü40 etc. möglich.

⇒ Neustruktur der Altersklassen
identische Altersklassenbezeichnung und Angleichung an die FEI-Altersklassen


 DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

9

| | | |
|---|---|--|
| <p>Amateure (Dressur und Springen)</p> <p>§ 17 bzw. § 20.6 – Amateure und Amateur-LP</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Amateur wird beim Namen genannt • keine Option A/B sowie offene/geschlossene Prüfungen mehr • Klarstellung zur Möglichkeit der Beantragung bzw. Aberkennung des Amateurstatus über die LK in begründeten Einzelfällen <p>§ 23.3 – Inhalt der Ausschreibungen</p> <p>Für die Disziplinen Dressur und Springen (inkl. entsprechender Aufbau-LP) sind grundsätzlich mindestens 20 % der LP als Amateur-LP auszuschreiben. Als Berechnungsgrundlage für die Ermittlung der erforderlichen Anzahl der Amateur-LP dient die Anzahl aller LP der Disziplinen Dressur und/oder Springen bis einschließlich Kl. M. ... Bei Veranstaltern mit mehreren PLS pro Jahr ist grundsätzlich die 20%-Quote über alle PLS hinweg insgesamt einzuhalten.</p> | <p>⇒ Vereinfachte und angepasste Formulierung</p> <p>Regel bleibt wie gehabt</p> <p>⇒ Klarstellung</p> | <p>LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen</p> |
| <p> DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 10</p> |

10

| | | |
|--|---|--|
| <p>Amateure (Dressur und Springen)</p> <p>Durchführungsbestimmungen zu § 20.6</p> <p>Ein „Amateur“ im Turniersport mit der Teilnahmemöglichkeit an Amateur-LP erzielt gewerbsmäßig kein Einkommen</p> <ul style="list-style-type: none"> – durch den Beritt von Pferden für Dritte, – durch das Erteilen von Reitunterricht, – durch regelmäßigen Handel mit Pferden. <p>Einstufungsvoraussetzungen für die Teilnahme an Amateur-LP (gem. LPO § 20.6.6):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lkl. 7, 6 und 5: immer Amateur (automatische Einstufung) 2. Lkl. 4, 3, 2: Amateur, wenn keinerlei Erfolge in der zurückliegenden Saison mit mehr als drei verschiedenen Pferden in der betreffenden Disziplin ... 3. Lkl. 1: kein Amateur 4. Teilnehmer mit mehr als einem Erfolg in LP der Kl. S*** und/oder höher der betreffenden Disziplin vom 01.10. des vorletzten Jahres bis zum 30.09. des Vorjahres sind nicht in Amateur-LP teilnahmeberechtigt 5. Pferdewirtschaftsmeister „klassische Reitausbildung“ und Pferdewirte „klassische Reitausbildung“ sind nicht in Amateur-LP teilnahmeberechtigt. Vier Jahre nach ... Prüfung zum Pferdewirt kann auf Antrag die Einstufung als Amateur gewährt werden. | <p>⇒ unterhalb Minijob-Grenze, z.Z. 520,- Euro</p> <p>⇒ Vereinfachung (bisher: einmalige Teilnahme an S***-LP = Ausschluss von Amateur-LP)</p> | <p>LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen</p> |
| <p> DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 11</p> |


11

LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen

Diversität und Inklusion

Grundregeln des Verhaltens im Pferdesport (Verhaltenskodex)


- 1. ... Der Pferdesport steht dabei **Menschen jeden Alters, jeder ethnischen Herkunft und Nationalität, jeden Geschlechts und jeder geschlechtlichen Identität, jeder sexuellen Orientierung, jeder Religion und Weltanschauung sowie Sportlern mit und ohne Behinderung** gleichermaßen auf allen Ebenen offen.




Frei von Vorurteilen, Anerkennung, Wertschätzung, Einbeziehung von Diversität

§ 1 – Definition und Geltungsbereich der LPO

- § 1.3 ... **Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der LPO auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat lediglich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.**



kein gendern aufgrund der besseren Lesbarkeit



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

12

12


LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen

Diversität und Inklusion


§ 17 – Turnierteilnehmer/Altersklassen/Amateure

LP sind grundsätzlich für Teilnehmer aller Geschlechter auszusprechen. **Werden LP für das weibliche oder männliche Geschlecht bzw. Damen oder Herren** ausgeschrieben, sind in diesen LP zusätzlich Personen, die sich weder der Geschlechterkategorie „weiblich“ noch der Geschlechterkategorie „männlich“ zugehörig fühlen (intergeschlechtliche, non-binäre, transgender, agender Personen), teilnahmeberechtigt. Wird eine LP nach der Zugehörigkeit zu einem Geschlecht geteilt (vgl. § 50), so dürfen o.g. Personen bis Meldeschluss wählen für welche Abteilung ihr Ergebnis gewertet wird.

§ 140 – Bestimmungen des DKThR



Vollgierer mit Handicaps werden in den Bestimmungen des DKThR berücksichtigt




DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG


Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

13


13

| Humanmedizinische Betreuung | |
|--|---|
| § 40.1 – Sanitätsdienst | |
| <ul style="list-style-type: none"> • „zweite Person“ mit medizinischer Fachausbildung (medizinischer Fachangestellter, Gesundheits-/Krankenpflegekraft, Betriebsanitäter, Rettungsanitäter, Sanitätshelfer bzw. Einsatzanitäter) | |
| <p style="text-align: right;">⇒ Erweiterung der Qualifikationen Merkblatt in Überarbeitung</p> | |
| Möglichkeit 1 | Möglichkeit 2 |
| Person 1: Arzt oder Notfallsanitäter oder Rettungsassistent Person 2: weitere Person mit medizinischer Fachausbildung | Person 1: Rettungsanitäter Person 2: weitere Person mit medizinischer Fachausbildung Person 3 (in Rufbereitschaft*): Arzt oder Notfallsanitäter oder Rettungsassistent <small>*angelehnt an Landes-Rettungsdienstgesetz</small> |
| Zusätzlich bei Gelände-LP Person 3: Arzt mit Erfahrung in der Versorgung schwererer Verletzungen | |
|  DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG | |
| Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 14 | |


14

| Tierärztliche Betreuung | |
|---|---|
| § 40.2 – Tierärztliche Versorgung | |
| Grundsätzlich muss bei PLS eine tierärztliche Versorgung durch Anwesenheit eines Tierarztes gewährleistet sein. | |
| <p style="text-align: right;">⇒ Ausschreibung: Info über die Verfügbarkeit des Tierarztes in der (§ 23)</p> | |
| M U S S: | Vielseitigkeits-LP, Teilprüfung Gelände sowie Gelände-LP Reiten und Fahren |
| S O L L: | Spring-LP (mit ausschließlich abwerfbaren Hindernissen) Durchführungsbestimmungen zu § 40.2.1 Prüfungen mit ausschließlich abwerfbaren Hindernissen: In begründeten Fällen , insbesondere dann, wenn trotz ernsthaften Bemühens kein Tierarzt zur ständigen Anwesenheit verpflichtet werden kann, kann mit Genehmigung der zuständigen Landeskommission zwischen Veranstalter und Turnier-tierarzt eine Rufbereitschaft vereinbart werden. ... |
| <p style="text-align: right;">⇒ Möglichkeit zur Rufbereitschaft</p> | |
| K A N N: | Dressur-PLS, Voltigier-PLS bzw. Fahr-PLS (ohne Gelände-LP) |
|  DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG | |
| Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 15 | |


15

| | | |
|--|---|---|
| <h2 style="text-align: center;">Tierärztliche Betreuung</h2> <h3 style="text-align: center;">Durchführungsbestimmungen (DB) zu § 40.2</h3> <ul style="list-style-type: none"> • der Tierarzt muss während der PLS jederzeit erreichbar sein und sich nach Anforderung unverzüglich zur PLS begeben • Sicherstellung der Mitwirkung des Tierarztes bei Medikationskontrollen, Verfassungsprüfungen und Pferde- sowie Fitnesskontrollen u.Ä. gem. § 67 – sowohl bei Anwesenheit als auch bei Rufbereitschaft <h3 style="text-align: center;">§ 40.3 und DB zu § 40.3</h3> <p>Der Veranstalter hat eine Person zu benennen, die die tierärztliche Versorgung organisiert. ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – Name und Kontaktdaten des Tierarztes in der Meldestelle – Sicherstellung einer einsatzbereiten Transportmöglichkeit für ggf. verletzte Pferde für die Dauer einer PLS – Abstimmung der Zeitpunkte zur Durchführung von Kontrollmaßnahmen gem. § 67 zwischen Richter und Tierarzt, insbesondere bei Rufbereitschaft | <p>⇒ Definition Rufbereitschaft</p> <p>⇒ Organisation der tierärztlichen Versorgung</p> | <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen</p> |
|  DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG | Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle | 16 |


16

| | | |
|--|--|---|
| <h2 style="text-align: center;">Tierärztliche Betreuung</h2> <h3 style="text-align: center;">DB zu § 66.1.7 – Impfschutz</h3> <p>Impfungen gegen Influenzavirusinfektionen und gegen das Equine Herpesvirus-1 sind von einem Tierarzt durchzuführen und im Equidenpass zu dokumentieren:</p> <p>...</p> <p>Eine Teilnahme an einer PLS ist möglich, wenn:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) bei der Grundimmunisierung gegen Influenzaviren und das Equine Herpesvirus-1 die ersten zwei Impfungen erfolgt sind und nach der zweiten Impfung 14 Tage vergangen sind, b) bei Wiederholungsimpfungen und der dritten Impfung der Grundimmunisierung gegen Influenzaviren und EHV-1 7 Tage nach der letzten Impfung vergangen sind, c) bei fehlender Information über die Grundimmunisierung oder unregelmäßiger Impfvergangenheit gegen Influenzaviren und das Equine Herpesvirus-1 das Pferd in den letzten 3 Jahren und mindestens sechs Mal regelmäßig, das heißt im Abstand von maximal 6 Monaten + 21 Tagen, nachweislich geimpft wurde. <p>Die Kontrolle des Impfschutzes gegen Influenzavirusinfektionen und das EHV-1 erfolgt durch den Turniertierarzt anhand der Eintragungen im Equidenpass; diese Kontrolle kann bei der Anreise zur PLS sowie jederzeit während der PLS erfolgen.</p> | <p>⇒ Ergänzung und Klarstellung</p> | <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen</p> |
|  DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG | Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle | 17 |


17

| | |
|---|---|
| <p>Tierärztliche Betreuung</p> <p>§ 67 – Medikationskontrollen, Verfassungsprüfungen und Pferde- sowie Fitnesskontrollen o.Ä.</p> <p>§ 67.1</p> <p>Die FN/LK bzw. die zuständigen Richter können jederzeit im Rahmen einer PLS Pferde bestimmen, an denen Medikationskontrollen und/oder Verfassungsprüfungen/Identitätskontrollen/Pferdekontrollen/Fitnesskontrolle/Ausrüstungskontrollen/Kontrollen des Impfschutzes vorzunehmen sind. ...</p> <p>Eine repräsentative Zahl der teilnehmenden Pferde soll in Abprache mit dem LK-/FN-Beauftragten kontrolliert werden. → Ergänzung</p> <p>Die Besonderen Bestimmungen der LKen können Näheres zur Zahl der zu kontrollierenden Pferde pro Veranstaltung regeln. ...</p> <p>§ 67.2</p> <p>Verfassungsprüfungen/Pferdekontrollen/Fitnesskontrollen sind von einem vom Veranstalter bestellten Tierarzt gemeinsam mit dem FN-/LK-Beauftragten/TD und/oder einem Richter der LP vorzunehmen. Ausrüstungskontrollen und Inaugenscheinnahmen können jederzeit von dem FN-/LK-Beauftragten/TD und/oder einem Richter der PLS allein durchgeführt werden. → Klarstellung der Zuständigkeiten von Offiziellen</p> <p>... ebenso Kontrollen des Impfschutzes. ...</p> <p> DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> <p style="text-align: right;">Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 18</p> | <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen</p> |
|---|---|


18

| | |
|---|---|
| <p>Turnierleitung und Turnierorganisation</p> <p>§ 39 – Turnierleitung</p> <p>Die Turnierleitung ist befugt, gegen jede Person einzuschreiten oder sie des Platzes zu verweisen, die den allgemeinen Anordnungen für einen geregelten Ablauf der PLS zuwiderhandelt oder diese auf andere Weise stört. Die Anordnung der Maßnahme kann mündlich, auch durch eine von der Turnierleitung beauftragte Person oder einen auf der PLS eingesetzten Richter, erfolgen. → Klarstellung zum Hausrecht des Veranstalters</p> <p>§ 43 und § 53</p> <p>Der Name des FN-/LK-Beauftragten und ggf. des TD ist/sind in der Zeiteinteilung bekannt zu geben.</p> <p> DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> <p style="text-align: right;">Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 19</p> | <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen</p> |
|---|---|


19

| | | |
|---|--|--|
| <h2>§ 55 – Aufgabe der Richter</h2> <h3>§ 55.3</h3> <p>Durchführen von Verfassungsprüfungen, Identitäts-, Pferde-, Fitness-, Ausrüstungs- und Impfschutzkontrollen sowie Inaugenscheinnahmen (§ 67)</p> <p>– § 16 – Identifikationskontrollen auch mittels Chiplesegerät möglich; Eintragung im Equidenpass</p> <h3>§ 55.8</h3> <p>Schriftlich oder mündlich gegebene Kommentare bezüglich des Pferdes und/oder Teilnehmers erfolgen stets respektvoll und wertschätzend.</p> | <p>⇒ (redaktionelle) Ergänzung der Aufgaben der Richter</p> <p>⇒ Sensibilisierung Basis stärken</p> <p>Mehrwert für den Teilnehmer</p> | LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen |
|  DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG | Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle | 20 |


20

| | | |
|--|---|--|
| <h2>Richtertätigkeit</h2> <h3>§ 56 – Richtereinsatz</h3> <p>§ 56.9 Das Richten und die Teilnahme bei derselben PLS sind unzulässig. Mit Genehmigung der zuständigen LK können in besonders begründeten Fällen Ausnahmen zugelassen werden. Richteranwälter können grundsätzlich im Rahmen von Testaten o.Ä. eingesetzt werden, jedoch nicht in LP, an denen sie teilnehmen.</p> <p>Richter können bei Eignungs-LP und Jagdpferde-LP die für die Platzierung infrage kommenden Pferde unter dem Sattel bzw. vom Bock aus prüfen.</p> <h3>§ 58 – Richterspruch</h3> <p>Nach Beendigung einer LP mit gravierenden Mängeln und/oder entsprechenden Wertnotenabzügen und/oder wenn eine Bewertung nicht möglich ist, kann/können der/die Richter das Urteil „Ohne Wertung“ bekannt geben. ...</p> <h3>Neugliederung § 57, 58 und 59</h3> <ul style="list-style-type: none"> • „ohne Wertung“ (bisher § 57, jetzt § 58.5) • vorzeitige Beendigung der LP durch den/die Richter (bisher § 59, jetzt § 58.6) • Verzicht und Aufgabe durch den Teilnehmer (§ 58.7 und 58.8) | <p>⇒ Streichung</p> <p>⇒ „ohne Wertung“</p> <p>⇒ Klarstellung</p> | LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen |
|  DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG | Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle | 21 |

21

| | | |
|---|---|---|
| <p>(Un)Sportliches Verhalten</p> <p>§ 52 – Verhalten auf PLS und Aufsicht</p> <p>§ 52.2 a) ... unangemessene, grobe und/oder aggressive Einwirkung des Teilnehmers auf ein Pferd, z.B. beim Einsatz von Ausrüstungsgegenständen oder Hilfsmitteln (z.B. Gerte/Peitsche, Sporen und/oder Zügeln/Leinen/Longe etc.), insbesondere auch bei Abwehrverhalten des Pferdes.</p> <p>§ 52.4 Unanfechtbare Sofortentscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> → Rüge (Gelbe Karte) → Ausschluss von der LP (Rote Karte) → Ordnungsverfahren <p>✓ Kriterienkataloge (Reiten, Fahren, Voltigieren) werden im Anhang aufgenommen</p> | <p>⇒ Konkretisierung von unsportlichem Verhalten</p> <p>⇒ 3-Stufen-System Neugliederung der Zuständigkeiten und Maßnahmen</p> | <p>LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen</p> |
|  <p>DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle</p> <p>22</p> | |

22

| | | |
|---|--|---|
| <p>Korrekturrunden</p> <p>§ 49 – Start</p> <p>§ 49.1 Korrekturrunden sind immer möglich, sofern Veranstalter und Richter zustimmen</p> | <p>⇒ Sicherheit und Vertrauen erreichen durch erneute (zweite) Chance nach einer misslungenen Runde</p> <p>situationsbedingt</p> <p>Empfehlung: Korrekturrunde oder Ausschnitte aus dem Parcours bzw. der Dressuraufgabe nach Anweisung der Richter</p> | <p>LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen</p> |
|  <p>DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle</p> <p>23</p> | |

23

LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen

„Außer Konkurrenz“


§ 64 – Teilnahmeberechtigung der Pferde

§ 64.5
Starts in einer LP „außer Konkurrenz“ (d.h. ohne Platzierungsmöglichkeit) sind durch eine **Anmeldung an der Meldestelle zur jeweiligen LP mit Zustimmung des Veranstalters** unter den folgenden Voraussetzungen **grundsätzlich zulässig**:

- nur **FN eingetragene** und **fortgeschriebene Turnierpferde**, die dem geforderten **Mindestalter** der jeweiligen LP entsprechen. Zudem gilt § 47. → Kopfnummer
- nur **Teilnehmer** mit aktuell **fortgeschriebener Jahresturnierlizenz** und **geforderten oder einer höheren Lkl.**
- Anzahl der **zulässigen Starts je Pferd pro Tag** inklusive Starts „außer Konkurrenz“
- Teilnehmer muss Start „außer Konkurrenz“ bei Erklärung der **Startbereitschaft** anmelden.
- Startplätze „außer Konkurrenz“ werden für **Teilung** einer LP nicht berücksichtigt.

→ Turniervorstellung ohne Leistungsdruck
vereinfachte und unkomplizierte Abwicklung
Kl. E bis S (bisher: Kl. E bis L)

Außerdem gilt:
bei „außer Konkurrenz“ sind **klassenübergreifende Starts möglich**
(normalerweise kann ein Pferd auf einer PLS nur in zwei benachbarten Klassen gestartet werden)

 DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 24

24

LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen


§ 66 Allgemeine Teilnahmebeschränkungen von Pferden

§ 66.1 – Zu Turnieren (PLS) nicht zugelassen sind:


- Pferde, die an ansteckenden Krankheiten leiden, sich in Gesundheitsbeobachtung befinden oder **Pferde, die durch ihr Verhalten eine Gefahr für sich und/oder andere Pferde und/oder Teilnehmer darstellen.** → Fokus Sicherheit
- Stuten nach dem **4. Trächtigkeitsmonat** oder mit Fohlen bei Fuß. → Schutz von Mutter und Fohlen

§ 66.2 – Teilnahmeberechtigungen je Pferd auf Turnieren (PLS):


- Pro Tag max. drei Starts**
– in Kombination mit Starts in WB: vgl. WBO → keine Ausnahmeregelungen zur Erhöhung auf fünf Starts bei LP der Kl. E und Mannschafts-LP

 DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 25


25

| | | |
|---|--|---|
| <p>Einsteiger</p> <p>§ 66 Allgemeine Teilnahmebeschränkungen von Pferden</p> <p>§ 66.6.2 – Zu <u>Prüfungen</u> (LP) nicht zugelassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pferde, die in den betreffenden LP oder einer ihrer Unterabteilungen bereits gestartet sind. <p>Ausnahmen:</p> <p>Dressur und Springen: In LP der KI. E sind max. zwei Teilnehmer pro Pferd zugelassen.</p> <p>Gelände: In allen Gelände-LP KI. E mit beurteilendem Richtverfahren sind max. zwei Teilnehmer pro Pferd zugelassen.</p> <p>Fahren: In Dressur-LP KI. A* und Stil-Kegelfahr-LP KI. A* sind max. zwei Teilnehmer pro Gespann zugelassen.</p> <p>Voltigieren gemäß Teil B II.</p> <p> DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | <p>⇒ Vereinfachung und Liberalisierung</p> <p>Ausdehnung der bestehenden Regel in KI. E (bzw. Fahren KI. A*) sind in einer LP zwei Teilnehmer pro Pferd zugelassen</p> | <p>LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen</p> <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle</p> <p>26</p> |
|---|--|---|


26

| | | |
|---|---|---|
| <p>§ 66 Allgemeine Teilnahmebeschränkungen von Pferden</p> <p>§ 66.6 Zu <u>Prüfungen</u> (LP) nicht zugelassen sind:</p> <p>§ 66.6.3 Pferde, die aufgrund ihrer Verfassung den Anforderungen offensichtlich nicht gewachsen sind, z.B. nach schwerem Sturz, bei akuter Verletzung, oder Pferde, die vor oder im Verlauf der Prüfung für lahm befunden werden. Für Pferde, die nach Ausschluss bzw. Nichtzulassung im Rahmen derselben PLS erneut gestartet werden sollen, ist gemäß § 67.6 eine <u>Verfassungsprüfung</u> vorgeschrieben.</p> <p> DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | <p>⇒ Klarstellung Verfassungsprüfung</p> <p>Überprüfung des Gesundheitszustandes</p> <p>Entscheidungsgrundlage eines weiteren Starts auf derselben PLS (§ 67.6)</p> | <p>LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen</p> <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle</p> <p>27</p> |
|---|---|---|


27

| | | |
|---|--|---|
| <p>§ 66 Allgemeine Teilnahmebeschränkungen von Pferden</p> <p>§ 66.6 Zu Prüfungen (LP) nicht zugelassen sind:</p> <p>DB zu § 66.6.6 Besteht während der Vorbereitung oder des Verlaufs einer LP der Verdacht auf frisches Blut am oder im Pferdemaul oder an anderen Bereichen des Pferdes, an denen üblicherweise mit Einwirkung(en) durch den Teilnehmer zu rechnen ist, so wird das Pferd untersucht und dazu ggf. die Prüfungsvorstellung dieses Teilnehmers von einem verantwortlichen Richter unterbrochen und das Pferd von diesem und/oder dem Turniertierarzt in Augenschein genommen. Ist kein frisches Blut feststellbar, wird die Prüfungsvorstellung bzw. -vorbereitung fortgesetzt.</p> <p>§ 66.6.7 ... Pferde, bei denen am Maul eine Manipulation vorgenommen wurde, darüber hinaus bei der Verwendung unnatürlicher Substanzen zur Imitation von Speichelschaum.</p> | <p>⇒ Klarstellung zur Verletzung am oder im Pferdemaul</p> <p>⇒ Manipulation („Fake-Schaum“)</p> | <p>LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen</p> |
|  <p>DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle</p> | <p>28</p> |


28

| | | |
|---|--|---|
| <p>§ 50 Teilung von LP</p> <p>Teilungskriterien unter Berücksichtigung der Chancengleichheit sind zu bevorzugen (z.B. Ranglistenpunkte, Amateurstatus, Altersklasse). Nach Möglichkeit sind LP, sofern die Abteilungen eine ausreichende Anzahl an Teilnehmern aufweisen, in ihren Abteilungen getrennt durchzuführen.</p> <p>Alternativ können zunächst alle Teilnehmer starten und das vor der LP festgelegte Teilungskriterium wird erst für die Rangierung angewandt bzw. die Abteilungen werden erst für die Rangierung gebildet.</p> <p>...</p> <p>5. ... Startplätze „außer Konkurrenz“ werden für die eventuelle Teilung einer LP (vgl. § 64.5) nicht berücksichtigt.</p> <p>6. Bei der Einzelwertung von Mannschafts-LP wird die Anzahl der gestarteten Mannschaften mit der Zahl der je Mannschaft zugelassenen Teilnehmer multipliziert und ergibt so die Anzahl der Nennungen.</p> | <p>⇒ Vorab-Teilung gewünscht Chancengleichheit</p> <p>⇒ „außer Konkurrenz“</p> <p>⇒ Klarstellung bzgl. Anzahl Nennungen bei Mannschafts-LP</p> | <p>LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen</p> |
|  <p>DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle</p> | <p>29</p> |


29

| | | |
|--|---|---|
| <h2>§ 59 Platzierungen und Siegerehrungen</h2> <h3>§ 59.1 – Platzierung</h3> <p>1.1 Die Platzierung einer LP wird durch die Richter entschieden und vorgenommen. Grundsätzlich kommt für die Platzierung die Anzahl an Teilnehmern in Frage, deren Erfolge gem. § 38 registriert werden. Das heißt wenigstens ein Viertel der Teilnehmer (jedoch mind. vier Teilnehmer), sind zu platzieren, sofern sie die Platzierungsvoraussetzungen (vgl. Ziffer 1.3) erfüllen. Mehrplatzierungen können im Einvernehmen mit dem Veranstalter festgelegt werden. ...</p> <h3>§ 59.2 – Siegerehrung</h3> <p>2.1 Der Veranstalter kann den Ablauf der Siegerehrungen festlegen. Sofern keine Regelung getroffen wurde gilt: Die Teilnahme an der Siegerehrung ist grundsätzlich für alle an 1. bis 6. Stelle platzierten Teilnehmer mit dem platzierten Pferd/Gespann Pflicht; nach Möglichkeit ist/ sind das/die am höchsten platzierte/n Pferd/e vorzustellen. Soll ein Pferd aus sicherheitsrelevanten Gründen nicht an der Siegerehrung teilnehmen, hat der Teilnehmer bei der zuständigen Richtergruppe Dispens einzuholen. Bei Nichtteilnahme ohne Dispens erfolgt die Aberkennung der Platzierung. Bei V-LP ist die Teilnahme an der Siegerehrung grundsätzlich für alle platzierten Teilnehmer und Pferde Pflicht.</p> | <p>⇒ keine inhaltliche Änderung, aber verbesserte Formulierung</p> <p>⇒ grundsätzlich keine inhaltliche Änderung, aber verbesserte Formulierung führt zu Klarheit Fokus Sicherheit rückt in den Vordergrund</p> | <p>LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen</p> |
|  <p>DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle</p> | <p>30</p> |


30

| | | |
|---|--|---|
| <h2>Geldpreisausschüttung</h2> <h3>§ 24.1.4 – Geldpreise</h3> <p>Als Final-LP gelten LP mit einer in der Ausschreibung festgelegten Höchstzahl von Teilnehmern, die auf Grundlage einer oder mehrerer vorgeschalteter Qualifikation/en basieren. Wenn Einzelgeldpreise bei Final-LP festgelegt wurden, sind alle ausgeschriebenen Einzelgeldpreise bis mindestens zur Höhe des Gesamtgeldpreises auszuzahlen, sobald genügend Teilnehmer ein platzierungswürdiges Ergebnis erzielen, auch wenn es nicht als Erfolg registriert wird.</p> <p>Beispiel: 6 Einzelgeldpreise lt. Ausschreibung, 6 Teilnehmer = 6 erhalten Geld, 4 werden als Platzierung registriert</p> <h3>§ 25 – Geldpreise und Aufteilung in Einzelgeldpreise</h3> <p>... Hinsichtlich der Auszahlung der Geldpreise sind folgende davon abweichende Varianten in allen nationalen LP möglich und in der Ausschreibung für jede LP festzulegen: ... (Möglichkeit der reduzierten Geldpreisausschüttung wie gehabt)</p> <h3>§ 24, 25 und DB zu § 25</h3> <p>Mindestgeldpreis wird durch Standardgeldpreis ersetzt</p> | <p>⇒ Ergänzung zur Definition Final-LP Klarstellung zur Geldpreisauszahlung bei Final-LP</p> <p>⇒ reduzierte Geldpreisausschüttung muss in jedem Prüfungstext ersichtlich sein (Transparenz)</p> <p>⇒ Korrektur, da der Mindestgeldpreis auch unterschritten werden kann</p> | <p>LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen</p> |
|  <p>DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle</p> | <p>31</p> |


31

| | |
|---|---|
| <h2>Ergebnisse</h2> <h3>§ 37 – Ergebnislisten, Meldung der Ergebnisse</h3> <ol style="list-style-type: none"> 1. ... Innerhalb von zwei Werktagen nach Beendigung der PLS sind die Ergebnisdateien in der von der FN geforderten Form an die FN zu übermitteln. Des Weiteren ist die Übermittlung von Live-Ergebnisdaten an FN-Erfolgsdaten verpflichtend. Andere Online-Systeme können zusätzlich genutzt werden. 2. Innerhalb von 14 Tagen nach Beendigung der PLS sind Scans oder Kopien aller LP-Ergebniszettel gemäß § 58.1, die Formulare für Pferde-/Teilnehmer-/Startplatznachträge, Mitteilungen über evtl. Änderungen der Ausschreibung, sowie Ordnungsmaßnahmen im weiteren Sinne und Einsprüche im Rahmen von Bundesveranstaltungen bei der FN (ggf. auch per E-Mail bzw. elektronisch) einzureichen. <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Modernisierung der Ergebnismeldung an FN und LV ⇒ Anpassung an die Realität 3. Bei der zuständigen LK sind evtl. Änderungen der Ausschreibung sowie Einsprüche und Ordnungsmaßnahmen im weiteren Sinne (ggf. auch per E-Mail bzw. elektronisch) einzureichen. Je nach LK sind darüber hinaus weitere Dateien/ Dokumente (ggf. auch per E-Mail bzw. elektronisch) einzureichen (z.B. TORIS-Datensicherung, Scans oder Kopien aller LP-Ergebniszettel gemäß § 58.1, Zeit- und Richtereinteilung). | <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen</p> |
|  <p>DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 32</p> |


32

| | |
|--|---|
| <h2>Ausrüstung der Reit- und Fahrpferde (allgemein)</h2> <h3>§ 47 und DB – Nummernschilder</h3> <ul style="list-style-type: none"> • ausreichend große und deutlich lesbare Zahlen in schwarzer Schrift auf weißem Untergrund oder umgekehrt • während der Vorbereitung und in einer LP • beidseitig angebracht <p>⇒ zwei „Kopfnummern“</p> <h3>§ 70 und § 71 – Ausrüstung</h3> <ul style="list-style-type: none"> • ... Die Nutzung elektronischer Messgeräte, die Leistungsdaten des Pferdes ermitteln und nur nach der LP ausgewertet werden können, ist zulässig. <p>⇒ disziplinübergreifende erlaubte „Fremde Hilfe“ zur Leistungsdiagnostik</p> | <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen</p> |
|  <p>DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 33</p> |


33

| | | |
|---|--|---|
| <p>Ausrüstung der Reiter (allgemein)</p> <p>§ 68 – Ausrüstung der Reiter</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... Die Verwendung einer Kamera an der Ausrüstung (z.B. Helmkamera) ist grundsätzlich zulässig und erfolgt auf eigene Gefahr des Teilnehmers. ... • Die Turnierleitung kann mit Zustimmung der Richtergruppe vor Beginn einer LP entscheiden, dass auf das Tragen des Jacketts verzichtet werden kann. ... <p>§ 73 – Produktkennzeichnung und Werbung</p> <p>§ 73.2 – Werbung</p> <p>... Logos des eigenen Stammvereins o.ä. ... gelten nicht als Werbung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Helm in Spring- und Gelände-LP, Reiten/Fahren: <ul style="list-style-type: none"> – in der Mitte des Helmes; auf einer Fläche von 125 cm² (max. 25 cm lang und max. 5 cm breit) vertikal in der Mitte des Helmes (der Name und/oder das Logo kann horizontal erscheinen, sofern die Abmessungen eingehalten werden) | <p>⇒ Klarstellung</p> <p>⇒ Streichung des Begriffs „Marscherleichterung“</p> <p>⇒ Anpassung an FEI</p> | <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen</p> |
|  <p>DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle</p> | <p>34</p> |


34

| | |
|---|--|
| <h1>Dressur</h1> | |
|  <p>DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | <p>Abt. Turniersport / Stand: 04.10.2023</p> |

35

| | | |
|---|--|--|
| <h2>Ausrüstung</h2> <h3>§ 68 – Ausrüstung der Reiter</h3> <p>§ 68 A.I. Anzug 2. In LP der Kl. S kann anstelle eines Jacketts ein Reitfrack getragen werden.</p> | | <p>⇒ in Kl. S Jackett oder Frack, Farbe nicht mehr definiert</p> |
| <h3>§ 70 – Ausrüstung der Reitpferde</h3> <p>§ 70.B.I – Zäumung auf Trense möglich in – Dressur-LP Kl. L bis S* – Dressurreiter-LP Kl. L und M – Dressurpferde-LP Kl. S*</p> <p>§ 70.B.I – Zäumung auf Kandare möglich in – Dressur-LP ab Kl. L bis S* – Dressurreiter-LP Kl. L und M – Dressurpferde-LP Kl. S* – MUSS: ab Dressur-LP Kl. S** und in Dressurreiter-LP Kl. S</p> | | <p>⇒ Klarstellung und neu definiert</p> <p>Liberalisierung zur Nutzung der Trense in Kl. S*</p> <p>⇒ Überprüfung Kandarenreife</p> |
|  DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG | | Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 36 |

36

| | | |
|---|--|---|
| <h2>Basis- und Aufbauprüfungen (BA)</h2> <h3>Neue Altersbeschränkungen:</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Dreijährige Pferde/Ponys: <ul style="list-style-type: none"> – max. fünf PLS pro Jahr – max. eine PLS pro Woche – max. ein Start pro Tag • Dressurpferde-LP Kl. L: <ul style="list-style-type: none"> – erst ab 5-jährig (bis 7-jährig) • Dressurpferde-LP Kl. S <ul style="list-style-type: none"> – 7- und 8-jährige Pferde und/oder M- und G-Ponys – auf Trense oder Kandare auszuschreiben | | <p>⇒ Vielstarter bei den 3-jährigen unterbinden</p> <p>⇒ mehr Zeit für altersgerechte Ausbildung</p> <p>⇒ Fortführung des erfolgreichen Aufbausystems</p> |
|  DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG | | Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 37 |

37

LPO 2024 – Dressur – Basis- und Aufbauprüfungen

Basis- und Aufbauprüfungen (BA)

§ 353 – Bewertung Dressurpferde-LP

RV 353.A

- eine Gesamtwertnote (gem. § 57.2.1)
- vorgeschrieben für Dressurpferde-LP Kl. A (zu zweit geritten)
- zugelassen für Einzelaufgaben der Kl. A und L


RV 353.B

- fünf **Gesamtwertnoten** (gem. § 57.2.2, Richten mit Einzelwertnoten)
- zugelassen für Einzelaufgaben der Kl. A, L und S gemäß Ausschreibung
- vorgeschrieben für Dressurpferde-LP Kl. M.

⇒ Dezimalstellen bei Dressurpferde-LP zulässig (bei Gewöhnungs- und Reitpferde-LP weiterhin halbe und ganze Noten)

RV 353.C

- **Gemischtes Richtverfahren** (gem. § 57.2.3)
- zugelassen für Dressurpferde-LP Kl. S


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
38

38

LPO 2024 – Dressur – Besondere Bestimmungen

§ 400 – Ausschreibungen

§ 400.1.4

Einführung einer **Dressurreiter-LP Kl. S** für **7-j. und ältere Pferde u./o. M- und G-Ponys**

⇒ Insbesondere für Amateure, leichter Einstieg in Kl. S
weniger Fokus auf das Pferd
Kandare verpflichtend

§ 400.2

Kür von **Kl. E bis S max. 15 Teilnehmer**

⇒ Vereinheitlichung über alle Klassen (bisher: Kl. E bis M max. 25)

§ 400.3

Qualifikationswege nun auch von **Kl. E zu E oder A*** möglich


§ 404 – Bewertung

§ 404.2.3


Wenn nicht binnen 45 Sekunden nach Glockenzeichen der Start erfolgt ist.

⇒ Ablauf des 45-Sekunden-Countdowns führt nicht mehr zum Ausschluss
Teilnehmer erhält Strafpunkte bzw. Abzüge


| Richtverfahren mit Wertnote/n | Richtverfahren mit Einzelnoten je Richter | Gemischtes Richtverfahren |
|-------------------------------|---|---------------------------------|
| 0,2 Punkte | 2 Punkte | 2 Prozentpunkte vom Endergebnis |


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
39

39

| | | |
|---|--|---|
| <p>Richten mit <u>Gesamtwertnoten</u> (RV A)</p> <p>§ 56.2.1 Richtereinsatz</p> <p>2.1.1 Beim Richten mit Gesamtwertnoten mit einem Richter/einer Richtergruppe (vgl. § 57.2) ist für jede LP mindestens ein Richter mit der erforderlichen Qualifikation einzusetzen. Für LP ab Kl. M** sind zwei Richter einzusetzen, davon einer mit der erforderlichen Qualifikation (Ausnahme: Dressur-LP (Reiten) Kl. M** beide Richter mit der erforderlichen Qualifikation).</p> <p>§ 402.A – Richtverfahren</p> <p>Dieses Verfahren ist grundsätzlich</p> <p>vorgeschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Dressur-LP Kl. E bis L* – Dressurreiter-LP Kl. E und A <p>zugelassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Dressur-LP Kl. L** bis M – Dressurreiter-LP Kl. L bis S | <p>⇒ Dressur-LP Kl. M**: beide Richter müssen die erforderlichere Qualifikation haben</p> <p>⇒ neu definiert Richten mit Gesamtwertnote in Dressur-LP der Kl. S nicht mehr zugelassen</p> | <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">LPO 2024 – Teil A: Allgemeine Bestimmungen – Dressur</p> |
|  <p>DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle</p> |

40

| | | |
|---|---|---|
| <p>Richten mit <u>Einzelwertnoten</u> (RV B)</p> <p>§ 57.2.2 – Richtverfahren</p> <p>In Dressur-LP sind nur volle und halbe Einzelwertnoten zulässig.</p> <p>§ 402.B – Richtverfahren</p> <p>Dieses Verfahren ist für Dressur-LP der Kl. L** und M zugelassen, für Dressur-LP der Kl. S und für Dressuraufgaben der FEI (Ausnahme: Children-LP) vorgeschrieben.</p> <p>...</p> <p>Jeder Richter erteilt für jede Vorstellung bzw. Lektion einer Aufgabe eine Einzelwertnote. ... Das Ergebnis ist in Prozentpunkten mit drei Dezimalstellen und zusätzlich mit der Gesamtsumme der Einzelwertnoten bekanntzugeben.</p> | <p>⇒ bleibt wie gehabt nur bei Einzelwertnoten in BA sind auch Dezimalstellen zulässig</p> <p>⇒ Einzelwertnoten in Dressur-LP der Kl. S verpflichtend optional ab L* (L* nur, wenn mind. eine weitere Dressur-LP Kl. L gem. RV A (Gesamt-WN) ausgeschrieben wird)</p> <p>⇒ Klarstellung Prozentpunkten <u>und</u> Gesamtsumme</p> | <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">LPO 2024 – Dressur – Allgemeine Bestimmungen</p> |
|  <p>DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle</p> |

41

Gemischtes Richtverfahren (RV C)

➔ neues RV, analog FEI vorgeschrieben für Children-Aufgaben (FEI) zugelassen für Dressurreiter-LP Kl. L bis S

§ 56.2.3 Richtereinsatz / § 57.2.3 Richtverfahren

Im Gemischten Richtverfahren ist bei

C ein Richter (mit erforderlicher Qualifikation)

- Einzelwertnoten (vgl. RV B) für jede Lektion ➔ **technisches Ergebnis**
- Umrechnung der **Summe der Einzelwertnoten** in **Prozentpunkte** mit drei Dezimalstellen

E oder B eine Richtergruppe/ein Richter (einer mit erforderlicher Qualifikation)

- **Gesamtwertnoten** (vgl. RV A) für die Aufgabe ➔ **qualitatives Ergebnis** (Dezimalstellen zulässig)
- Umrechnung der **Summe der Gesamtwertnoten** in **Prozentpunkte** mit drei Dezimalstellen

Ergebnis = Addition der Prozentpunkte beider Richter(gruppen), Teilung durch zwei und Rundung auf drei Dezimalstellen (anschließend ggf. Abzüge)

DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
42

42

Richtverfahren C – Notenbogen Richter bei C

Children – Einzelwertung, 2022
 Viereck 20 x 40 m – Dauer: etwa 3 Min., 50 Sek. (Nur zur Orientierung) Mindestalter des Pferdes: 6 Jahre

Veranstaltung: Datum: Prg.-Nr.: Richter: **C**

Teilnehmer-Nr.: Reiter: Pferd:

| Lektionen | Noten | Beurteilungskriterien | Bemerkungen | Lektionen | | | | Beurteilungskriterien | Bemerkungen |
|---|-------|--|-------------|-----------|---|---|---|-----------------------|-------------|
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | | |
| 1. A Einreiten im versammelten Trab. Halten, Unbeweglichkeit, Größe. | | Qualität des Trabes und der Übergänge, Position der Mittelhande und des Halters, Vorbereitung des Halters, Unbeweglichkeit, Geraderichtung, Anlehnung und Gewicht. | | | | | | | |
| 2. X In versammeltem Tempo einsteigen. Versammelter Trab. | | Promptes Ansetzen, Qualität des Trabes, Geraderichtung, Anlehnung und Gewicht. | | | | | | | |
| 3. C Unter Hand. Schulterheben. | | Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes, gleichmäßige Bewegung und Absetzung, Versammlung, Balance, Fluss. | | | | | | | |
| 4. I-X X-B Halbe Volte links (10 m). Halbe Volte rechts (10 m). | | Regelmäßigkeit, Balance, Fall, Bewegung, Fließender Richtungswechsel und gleichmäßiges Umstellen. Größe, Form und Einstellung der halben Volten. | | | | | | | |
| 5. B-F F-A-K Schulterheben. Versammelter Trab. | | Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes, gleichmäßige Bewegung und Absetzung, Versammlung, Balance, Fluss. | | | | | | | |
| 6. K-X-M Mitteltrab. Versammelter Trab. | | Regelmäßigkeit, Balance, Engagement der Hinterhand, Raumgefühl und Rahmenvorwölbung, Geraderichtung. | | | | | | | |
| 7. M-C Übergänge bei K und M. Versammelter Trab. | | Fluss und Balance beider Übergänge, Regelmäßigkeit des Trabes. | | | | | | | |
| 8. C-H-C Mitteltricht. | | Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens, Fall, Raumgefühl, Rahmenvorwölbung und Dehnung des Halses, Schulterfreiheit, Geraderichtung. | | | | | | | |
| 9. Zwischen G und H Kurzhalt links, danach Mitteltricht. | | Regelmäßigkeit, Fall, Fluss, Größe, Stellung und Bewegung, Vorwärtsstärken, Erhalt des halben Vorwärts. | | | | | | | |
| 10. Zwischen G und H Kurzhalt rechts, danach Mitteltricht. | | Regelmäßigkeit, Fall, Fluss, Größe, Stellung und Bewegung, Vorwärtsstärken, Erhalt des halben Vorwärts. | | | | | | | |
| 11. G-M-C Mitteltricht. | | Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens, Fall, Raumgefühl, Rahmenvorwölbung und Dehnung des Halses, Schulterfreiheit, Geraderichtung. | | | | | | | |
| 12. C In versammeltem Tempo links angaloppieren. Versammelter Galopp. | | Fluss und Balance im Übergang, Qualität des Galoppes. | | | | | | | |

Deutsche Fassung

Wertsumme: Gesamtwertnoten:

Technisches Ergebnis in %:

Abzüge für Verletzen und Auslösungen:

- die 1. Mal bei Lektion Nr. ...
- die 2. Mal bei Lektion Nr. ...
- die 3. Mal bei Lektion Nr. ...

➔ **nur halbe und ganze Noten zulässig**

➔ **keine Schlussnoten mehr**

Für internationale LP bei CDI gelten das FEI Regelwerk sowie die FEI Dressage Tests (<https://inside.fei.org/fei/your-role/organizers/dressage-tests>)

Unterschrift des Richters

DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
43

43

Richtverfahren C – Notenbogen Richter bei E oder B

Children – Einzelwertung, 2022
 Viereck 20 x 60 m – Dauer: etwa 3 Min., 50 Sek. (Nur zur Orientierung) Mindestalter des Pferdes: 6 Jahre

Veranstaltung: _____ Datum: _____ Prfg.-Nr.: _____ Richter: _____
 Teilnehmer-Nr.: _____ Reiter: _____ Pferd: _____

| Bewertung der einzelnen Aufgabenelemente | Kommentar | Note |
|---|-----------|------|
| Sitz und Position des Reiters Gut ausbalancierte Grundrith, Gleichgewichtigkeit und Tüchtigkeit in die Bewegung insbesondere das Mitschwingen in der Mittelhand; eine Beachtung der korrekten Position von Oberkörper, Arm, Ellenbogen, Hand, Schenkelgasse und Absatz. | | |
| Effektivität der Hilfengebung Der Einfluss der Hilfengebung auf die „Güte“ des Pferdes in Übereinstimmung mit der „Jahs der Ausbildung“ (Einfluss der Hilfengebung auf die korrekten Grundgangarten) Temp. Entfaltung des Einsatzes der Hilfengebung, Unabhängigkeit des Reiters. | | |
| Korrektheit Vorbereitung der Lektionen, Korrekte Ausführung der Hutschweifgatten. | | |
| Ausführung der Lektionen an den vorgegebenen Rehepunkten, Reiten der korrekten Temp. | | |
| Gesamtbeurteilung Harmonie der Vorführung, Korrektheit der Grundgangarten, Die Hingabe des Reiters das Pferd bestmöglich vorzustellen. | | |
| Wertnotenmaxime (max. 40) | | |
| Dividiert durch 4 = Gesamtwertnote | | |
| Qualitatives Ergebnis in % | | |

Technisches Ergebnis in %

Qualitatives Ergebnis in %

Ergebnis in %
(Technik addiert mit Qualität geteilt durch 2)

Nationale LP bei FLS
Abgabe 10 Wertnoten und Ausführgüte:
das 1. Mal bei Lektion Nr. = 2 Punktepunkte vom Ergebnis
das 2. Mal bei Lektion Nr. = 4 Punktepunkte vom Ergebnis
das 3. Mal bei Lektion Nr. = Ausführgüte

Gesamtergebnis in %
(Ergebnis minus Abzug)

Für internationale LP bei CDI gelten das FEI Regelwerk sowie die FEI Dressage Tests.
<https://www.fei.org/fei/your-role/organiser/dressage/test>

Gesamtwertnoten für

- Sitz und Position des Reiters
- Effektivität der Hilfengebung
- Korrektheit
- Gesamtbeurteilung

➡ Dezimalstellen zulässig

DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

LPO 2024 – Dressur – Allgemeine Bestimmungen

| Richtverfahren Übersicht | Richtverfahren 402.A | Richtverfahren 402.B | Richtverfahren 402.C |
|------------------------------|--|--|---------------------------------|
| Dressurpferde-LP Kl. A | ✓ | ✓ (nur einzeln) | ✗ |
| Dressurpferde-LP Kl. L | ✓ | ✓ | ✗ |
| Dressurpferde-LP Kl. M | ✗ | ✓ | ✗ |
| Dressurpferde-LP Kl. S | ✗ | ✓ | ✓ |
| Dressurreiter-LP Kl. E / A | ✓ | ✗ | ✗ |
| Dressurreiter-LP Kl. L/ M/ S | ✓ | ✗ | ✓ |
| Dressur-LP Kl. E / A | ✓ | ✗ | ✗ |
| Dressur-LP Kl. L* | ✓ | ✓ (wenn weitere L nach RV A ausgeschrieben ist) | ✓ (bei FEI-Children-Aufgabe) |
| Dressur-LP Kl. L** | ✓ | ✓ | ✓ (bei FEI-Children-Aufgabe) |
| Dressur-LP Kl. M* | ✓ | ✓ | ✗ |
| Dressur-LP Kl. M** | ✓ (zwei Richter m. erforderl. Qualifikation) | ✓ | ✗ |
| Dressur-LP Kl. S | ✗ | ✓ | ✗ |

LPO 2024 – Dressur – Allgemeine Bestimmungen

LPO 2024 – Dressur – Besondere Bestimmungen

§ 406 – Ausschlüsse


- Neustrukturierung der Ausschlüsse
- Unterteilung nach **KANN-** und **MUSS-**Ausschlüssen des Teilnehmers
- MUSS-Ausschlüsse = keine Diskussion!
- KANN-Ausschlüsse
 - situationsbedingt
 - sportlich-fair
 - mit „gesundem Menschenverstand“ entscheiden

⇒ Vereinheitlichung über alle Disziplinen hinweg

Erhöhung der „Rechtssicherheit“

Flexibilität (Anpassung an Situationen)

nach der Richterentscheidung ist auch bei KANN-Ausschlüssen kein Einspruch möglich



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

46

46

LPO 2024 – Dressur – Besondere Bestimmungen


§ 406 – Ausschlüsse

KANN - Ausschlüsse des Teilnehmers: ⇒ Sportlich-fair mit „gesundem Menschenverstand“ entscheiden

1. Wenn er nach Aufruf zum Start **nicht binnen 60 Sekunden** ... eingeritten ist.
2. Wenn sich ein Pferd während der Prüfung **nachhaltig der Vorwärtsbewegung entzieht**.
3. Bei **unsportlichem Verhalten** während der Vorbereitung oder im Verlauf der Prüfung sowie auf dem gesamten ... Gelände sowie in dessen Umgebung.
4. Wenn er außerhalb der LP mit dem Pferd den **Prüfungsplatz** betritt. **Ausnahmen** können von der Turnierleitung zugelassen werden.
5. Beim **Start vor dem Glockenzeichen**.

MUSS - Ausschlüsse des Teilnehmers: ⇒ Keine Diskussion!

1. Beim Verlassen des Vierecks mit allen vier Beinen (**Ausnahme: Reitpferde-LP**)
2. Bei Gebrauch ... von **elektronischer Kommunikationsmitteln** während einer LP.
3. Bei **Sturz des Teilnehmers und/oder des Pferdes** zwischen Einritt auf den Prüfungsplatz ... und dem Anreiten nach der letzten Grußaufstellung.
4. Bei verbotener „**Fremder Hilfe**“ vgl. § 403.6.
5. Bei Verwendung **nicht erlaubter Ausrüstung**.
6. Bei **Nichtbeachtung** entsprechender Vorschriften, Gebote und Verbote der LPO.




DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 47

47

Springen



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Abt. Turniersport / Stand: 04.10.2023

48

§ 51 – Prüfungs- und Vorbereitungsplätze

B. Spring-LP, Springpferde-LP bzw. Teilprüfung Springen:

1. ...
Mindestmaße im Freien:

| | | |
|--------------------------|--|--|
| Kl. E bis M* | ca. 1.800 m² (bisher 2.800 m ²) (durchschnittliche Mindestbreite 30 m) | ⇒ Veranstalterentlastung |
| Kl. M** und höher | ca. 3.200 m² (bisher 4.000 m ²) (durchschnittliche Mindestbreite 40 m) | ⇒ reduzierte Mindestmaße, da alte Maße kaum realisierbar waren |

Eine evtl. Unterschreitung ist von der zuständigen LK zu genehmigen und in der Ausschreibung bekannt zu geben.
2. Ein Springplatz im Freien, auf dem Spring-LP **der Kl. S** ausgetragen werden, muss über mindestens einen, ggf. mobilen, Wassergraben verfügen.

⇒ Anpassung an Realität
(bisher: ab Kl. M und/oder Kl. S)


§ 41 – Parcourschef

...

1.7 Der Parcourschef oder eine durch ihn benannte Person kann eine öffentliche Parcoursbesichtigung für die Teilnehmer u./o. weitere interessierte Personen durchführen.

⇒ Ergänzung Wunsch der Basis, da oft kein Ausbilder vor Ort ist

LPO 2024 – Springen – Allgemeine Bestimmungen



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

49

49

§ 52 – Verhalten auf PLS und Aufsicht

Erlaubte Aufbauarten in der Prüfungsvorbereitung Springen (DB zu § 52.2)

- Steilsprung und Oxer mit jeweils mind. zwei Stangen in der Vorderfront
- nur runde Stangen mit max. 10 cm Durchmesser
- Höhe: max. 10 cm zu der ausgeschriebenen Klasse
- das Hindernismaterial darf nur als Einzelhindernis, nicht als Kombination und/oder in einer Distanz verwendet werden
- **Trabsprung (Steilsprung) mit Vorlegestange: Abstand mind. 2 m und max. Höhe von 1 m**
- Galopp Vorlegestange, nur für Steilsprung: Abstand mind. 2,5 m, max. Höhe 1,30 m
- Stange hinter dem Sprung, nur in Verbindung mit Vorlegestange in gleichem Abstand (max. 1 m.); kein „falscher Fuß“
- gekreuzte Stangen nur als Steilsprung, an der Seite **max. 1,30 m**; das Abwurfverhalten muss durch einen **Abstand von mind. 10 cm** zwischen den Stangen gewährleistet sein; nicht als Kreuz- oder Schwedenoxer zulässig
- der lichte Abstand zwischen zwei Stangen darf max. 1,30 m betragen
- die Stange muss in der Auflage oder auf der hinteren Kante in Sprungrichtung sein
- Schrittstangen in jeglicher Form sind nicht gestattet; Trabstangen nur als Vorlegestange für einen Steilsprung, ebenso Galoppstangen

⇒ Konkretisierung und Klarstellung

nur noch die erlaubten Aufbauarten zur Prüfungsvorbereitung sind abgebildet



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

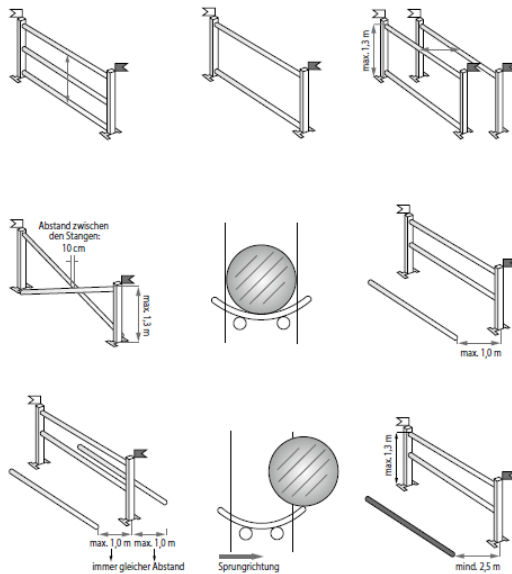
LPO 2024 – Springen – Allgemeine Bestimmungen

50

50

§ 52 – Verhalten auf PLS und Aufsicht

Erlaubte Aufbauarten in der Prüfungsvorbereitung Springen (DB zu § 52.2)



⇒ alle anderen nicht abgebildeten Aufbauarten sind nicht erlaubt und somit unzulässig

Max. Hindernishöhe: Prüfungsanforderungen + 10 cm

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

LPO 2024 – Springen – Allgemeine Bestimmungen

51

51

LPO 2024 – Springen – Allgemeine Bestimmungen

Beschaffenheit von Hindernismaterial (Anhang)

1. Stangen

a) Die Stangenlänge sollte

| | | |
|--------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| – in Hallen: | max. 3,50 m | ⇒ Konkretisierung und Klarstellung |
| – auf kleinen Plätzen: | 3,00 bis 3,50 m | |
| – auf mittleren Plätzen: | 3,50 bis 4,00 m | |
| – auf großen Plätzen: | max. 4,00 m betragen. | |

Bei schmalen Hindernissen sollte die Stangenlänge 2,50 m nicht unterschreiten.

Als Regel gilt: Je kürzer die Stangen, desto wichtiger sind breite Seitenteile.


b) Stangendurchmesser

Massive, gehobelte Stangen:

- bis 4 m Länge: Durchmesser maximal 10 cm
- über 4 m Länge (Ausnahme, z.B. Naturhindernisse): nicht mehr als 10 cm
- größere Durchmesser sind nur bei Hohlstangen zu verwenden

Naturgewachsene Stangen:

Hier sind die Durchmesser so zu wählen, dass sich das Abwurfverhalten der naturgewachsenen Stangen von dem der massiven Stangen nicht unterscheidet.


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
52

52

LPO 2024 – Springen – Allgemeine Bestimmungen

Beschaffenheit von Hindernismaterial (Anhang)

3. Ständer

Es werden Ständer mit 5 cm Höhenverstellung empfohlen.
Die Zahl der für eine PLS notwendigen Ständer bzw. tragenden Seitenteile ist gleich Mindestzahl der Hindernisse der schwersten Spring-LP der PLS (504) x vier Ständer, zuzüglich der vorgeschriebenen Ständer für den Vorbereitungsplatz.

Aus Sicherheitsgründen werden Hindernisfüße aus Holz empfohlen. Hindernisfüße aus einem anderen Material, insbesondere aus Aluminium oder Eisen müssen so abgerundet sein, dass durch ein Umfallen des Hindernisteils die Verletzungsgefahr größtmöglich gemindert wird. Des Weiteren müssen die Seitenteile die Hindernishöhe optisch deutlich überragen (mindestens 30 cm).

...

5. Weiteres Material

... Neben den unter Ziffer 1 beschriebenen runden Stangen ~~eckige Stangen (mit abgerundeten Kanten)~~, können auch wellenförmige Planken, verschiedenartige Planken, Gatter oder Gatterteile in dafür geeigneten Auflagen sowie Mauerkästen als abwerfbare Topelemente Verwendung finden.

Um die Verletzungsgefahr für Pferde größtmöglich zu vermindern, müssen alle Kanten der Topelemente abgerundet sein.

⇒ eckige Stangen
(mit abgerundeten
Kanten) sind nicht
mehr zugelassen



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
53

53

LPO 2024 – Springen – Allgemeine Bestimmungen

Ausrüstung

§ 68 – Ausrüstung der Reiter




§ 68.B.II Hilfsmittel
Ein Paar **Sporen** ... zugelassen, sofern sie bei **fachgerechter** Anwendung nicht geeignet sind, Verletzungen zu verursachen, Länge **max. 4,0 cm**, gemessen ab dem Stiefel (ggf. inkl. **frei rotierender** Rädchen, **ohne Zacken**).



⇒ Sporen mit Zacken sind im Springen nicht mehr zugelassen
verringerte Länge analog Gelände

§ 70 – Ausrüstung der Reitpferde

§ 70.B. ... Sonstige Ausrüstung
Spring-LP, Springpferde-LP ... und **Schutzgurt** („Body protector“).



⇒ analog FEI „Sporenschutzgurt“ im Springen zugelassen

DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 54

54

LPO 2024 – Springen – Basis- und Aufbauprüfungen

Basis- und Aufbauprüfungen (BA)

Gewöhnungs-Spring-LP nach Clear-Round-Richtverfahren (§ 306 - 308)

- 4- bis 6-jährige Pferde/Ponys
- Höhe: 80 / 85 cm
- keine Kombination
- RV 501.A.1 mit EZ, jedoch ohne Zeitwertung

→ für die Platzierung ist die Gesamtzahl der Strafpunkte entscheidend.
Bei Strafpunktgleichheit erfolgt gleiche Platzierung.

- Ausrüstung (§ 70):
 - nur einfach- und doppelt gebrochene Gebisse
 - Streichkappen analog Springpferde-LP
 - Nosecover und Schutzgurt („Body protector“)

⇒ Vereinfachter Einstieg in den Turniersport für junge Springpferde

⇒ Drei-Ringe-Gebiss und Pelham sind **nicht zulässig**

DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 55

55

LPO 2024 – Springen – Basis- und Aufbauprüfungen

Basis- und Aufbauprüfungen (BA)


Springpferde-LP

§ 363.1.b) **Standard-Springpferde-LP (mit Clear-Round-Modus)**

- Bewertung erfolgt nach Strafpunkten gem. § 503 (RV A/B)
- alle strafpunktfreien Ritte erhalten eine Wertnote gem. § 363.1.a
- mindestens alle strafpunktfreien Ritte werden platziert
- beim zu platzierenden Viertel entscheidet bei Strafpunktfreiheit die Wertnote (§ 57.2.1)
- alle sonstigen Ritte werden nach Strafpunkten (ohne Zeitwertung, aber mit EZ) platziert bzw. rangiert

⇒ Motivation

alle „Nuller“ werden platziert, die Wertigkeit des Sieges bleibt bestehen, da das Viertel nach Wertnote rangiert wird



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

56

56

LPO 2024 – Springen – Basis- und Aufbauprüfungen

Altersbedingte Zulassung von Pferden (BA)

Basisprüfungen (§ 306 – § 308)

Gewöhnungs-Spring-LP 4- bis 6-jährige Pferde u./o. Ponys
4-jährig ab 1. Januar möglich

Aufbauprüfungen – Springpferde-LP (§ 360)

KI. A*/** 4- bis 6-jährig Pferde u./o. M- u. G-Ponys
→ 4-jährig **erst ab 1. März**

KI. L 4- bis 7-jährige Pferde u./o. M- u. G-Ponys
→ 4-jährig **erst ab 1. Juli**


KI. M* 5- bis 7-jährige Pferde u./o. M- u. G-Ponys

KI. M** 6- bis 7-jährige Pferde

⇒ 4-jährige erst ab März bzw. Juli (bisher: ab 1. Mai)

Grundsätzlich keine Handicaps mehr in Springpferde-LP (bzgl. Vorerfolgen)

⇒ mehr Zeit in Aufbauprüfungen für Pferde, die erst später in den Sport kommen




DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG


Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

57

57

| Altersbedingte Zulassungsbedingungen von Pferden | | LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen |
|---|--|--|
| § 500 – Ausschreibungen | | |
| 1. Standard-Spring-LP und Spezial-Spring-LP (Ausnahme: Stil-Spring-LP und FN-Hunterklassen) | | |
| Kl. E | 5-j. und ältere Pferde u./o. Ponys | |
| Kl. A** | 5-j. und ältere Pferde u./o. M- und G-Ponys | |
| Kl. L/M** | 6-j. und ältere Pferde u./o. M- und G-Ponys | |
| Kl. S* bis **** | 7-j. und ältere Pferde u./o. M- und G-Ponys | |
| 2.1 Stil-Spring-LP | | |
| Kl. E | 4-j. und ältere Pferde u./o. Ponys | ⇒ Kl. E bis L analog Springpferde-LP (bisher: ab 1. Mai) |
| Kl. A | 4-j. und ältere Pferde u./o. M- und G-Ponys → 4-j. erst ab 1. März | |
| Kl. L | 5-j. und ältere Pferde u./o. M- und G-Ponys | |
| Kl. M | 6-j. und ältere Pferde u./o. M- und G-Ponys | ⇒ Ergänzung, da bereits üblich in der Praxis |
| Kl. S* | 7-j. und ältere Pferde u./o. M- und G-Ponys | |
|  DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG | | Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 58 |

58

| § 500 – Ausschreibungen | | LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen |
|---|---|--|
| Streichungen: | | |
| § 502.2 | | |
| Spezial-Spring-LP... sind nur in Verbindung mit einer weiteren Standard-Spring-LP derselben Klasse zulässig. | ⇒ | zukünftig muss bei Ausschreibung einer Spezial-Spring-LP keine weitere LP derselben Klasse ausgeschrieben werden |
| § 500.3 | | |
| Pro drei Spring-LP-Kl. A, L und M ist wenigstens eine Springpferde-LP auszuscheiden.... | ⇒ | Aufbau-LP sind etabliert, eine Vorschrift ist nicht mehr notwendig |
| § 500.4 | | |
| Bei PLS mit LP der Kl. A, L und M sind mind. 20 % der LP... als „geschlossene“ LP... auszuscheiden. | ⇒ | Amateur-LP-Quote wird hier gestrichen, da in § 23.3 geregelt |
|  DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG | | Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 59 |

59

§ 504 – Anforderungen

Neue Tabelle mit Mindestzahl und Abmessung der Hindernisse in den Klassen E - S****

⇒ Konkretisierung der Anforderungen
Zentimeterangaben
jeweils bei den LP in der Ausschreibung

zielgerichtete Vorbereitung auf den Turnierstart
Vermeidung von Überforderung

LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen

| Höhe/ Weite in cm | 80 | 85 | 90 | 95 | 100 | 105 | 110 | 115 | 120 | 125 | 130 | 135 | 140 | 145 | 150 | 155 | 160 |
|---|----|----|----|----|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|
| Klasse | E | E | A* | A* | A** | A** | L | L | M* | M* | M** | M** | S* | S** | S** | S**** | S**** |
| Mindestanzahl Hindernisse in der Halle (Reitfläche < 1200 m²) | 6 | 6 | 6 | 6 | 7 | 7 | 7 | 8 | 8 | 8 | 9 | 9 | 9 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| Mindestanzahl Hindernisse in der Halle (Reitfläche ≥ 1200 m²) | 7 | 7 | 7 | 7 | 8 | 8 | 8 | 9 | 9 | 9 | 10 | 10 | 10 | 11 | 11 | 12 | 12 |
| Mindestanzahl Hindernisse im Freien | 8 | 8 | 9 | 9 | 9 | 9 | 10 | 10 | 11 | 11 | 11 | 11 | 12 | 12 | 12 | 13 | 13 |
| 2-fache Kombinationen Höchstzahl | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | frei | frei | frei | frei | frei | frei | frei |
| 3-fache Kombinationen Höchstzahl | | | | | | | 1 | 1 | 1 | 1 | frei | frei | frei | frei | frei | frei | frei |
| max. Wassergaben Weite in m | | | | | 2,50 | 2,50 | 2,50 | 2,50 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,50 | 3,50 | 3,50 | 4,00 | 4,00 | 4,00 |

DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
60

60

§ 504 – Anforderungen

- Abweichungen von bis zu **ca. +/- 3 cm** in der Höhe und -10 cm/+20 cm in der Weite sind zulässig (ab Kl. S Weite beliebig)
- Je Parcours müssen **75 %** der Sprünge ... die erforderlichen Maße (Höhe/Weite) der entsprechenden Klasse aufweisen.
- Starten Pferde und Ponys in einer LP der Kl. E bis Kl. M* sollen die Abstände in Kombinationen und/oder Distanzen mit bis zu fünf Galoppsprüngen für Ponys angepasst werden.
Die Abstände für Kombinationen von einem oder zwei Galoppsprüngen um ca. 50 cm, in den Distanzen pro Galoppsprung um ca. 25 cm verkürzt werden.

⇒ Toleranzgrenze in der Höhe nur noch +/- 3 cm


⇒ 75 % der Sprünge müssen die erforderliche Höhe/Weite haben (bisher: 25 %)
wichtig für Parcoursabnahme

⇒ Klarstellung und Anpassung an Leitfaden/Lehrtafel DRV


LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen

DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
61

61

| | | |
|---|--|--|
| <h2>§ 504 – Anforderungen „Wassergraben“</h2> | | LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen |
| <p>§ 504.1, § 507 Mindestweite Wassergraben Kl. A** bis S****: > 2 m</p> | <p>⇒ bessere Abgrenzung zwischen Liverpool (bis 2 m) und Wassergraben (bisher: 2,50 m)</p> | |
| <p>§ 504.4. Bei PLS mit Spring-LP der Kl. S*** und höher muss grundsätzlich mindestens in einer LP Kl. S*** und höher ein offener Wassergraben im Parcours (Ausnahme: Hallen-LP) enthalten sein .</p> | <p>⇒ grundsätzlich = mehr Freiräume schaffen Entscheidung beim Parcourschef in Abstimmung mit den verantwortlichen Richtern, abhängig von Gegebenheiten aber: keine Abschaffung des offenen Wassergrabens</p> | |
| <h2>§ 507 – Hindernisse</h2> <p>§ 507.1.d) – „offener Wassergraben“ ... Die Weite des Grabens ist auf der Landeseite am Rand des Wasserspiegels durch Plasticinteile zu begrenzen (alternativ: ein Gummi- bzw. Kunststoffband, ab S**** müssen Plasticinteile verwendet werden.)</p> | <p>⇒ Modernisierung Wassergraben FEI-konform „Holzlatte“ wurde gestrichen</p> | |
| <p> DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 62</p> |

62

| | | | |
|---|--|--|--|
| <h2>§ 504 – Anforderungen</h2> | | LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen | |
| <h3>§ 504.3 – Tempo und Zeit</h3> <p>Sofern in der Ausschreibung nicht anders geregelt, beträgt das vorgeschriebene Tempo grundsätzlich 350m/Min. Eine Änderung obliegt dem Parcourschef in Abstimmung mit den verantwortlichen Richtern (vgl. § 31.4).</p> | | | |
| <h3>§ 31 – Änderung der Ausschreibung</h3> <p>§ 31.4.6 Nicht als Änderung der Ausschreibung gelten: ... 4.6 eine Abänderung des festgelegten Tempos (m/Min.)</p> | | | <p>⇒ Tempo kann spontan und ohne Ausschreibungsänderung an aktuelle Gegebenheiten angepasst werden</p> |
| <p> DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | | | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 63</p> |

63

LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen


§ 514 – Unterbrechungen im Parcours

Änderung folgender Begriffe:

| | | |
|------------------------------|---------------------------------|--|
| Ungehorsam | → Unterbrechung | ⇒ Begriffe werden ersetzt, da die Ursache nicht nur auf das Pferd zurückzuführen ist |
| Verweigerung | → Stehenbleiben → Ausweichen | |
| Widersetzlichkeit | → Sonstige Unterbrechungen | |

Ausschluss (§ 363, § 503 und § 514)

Ausschluss schon nach **zweiter Unterbrechung** ⇒ Korrekturrunde ist häufig sinnvoller als ein dritter Versuch


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
64

64

LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen

§ 514 – Unterbrechungen im Parcours

Folgende Unterbrechungen im Parcours werden unterschieden: ⇒ Neugliederung aufgrund neuer Begrifflichkeiten

A. Stehenbleiben

1. ... wenn ein Pferd vor einem zu überwindenden Hindernis stehen bleibt. ...
2. Beim Stehenbleiben mit Veränderung des Hindernisses und folgendem Überwinden oder Durchreiten eines Hindernisses entscheiden die Richter unverzüglich, ob Unterbrechung oder Hindernisfehler anzurechnen ist. ...

B. Ausweichen


Ein Ausweichen liegt vor, wenn das Pferd-Reiter-Paar beim Anreiten eines Hindernisses nicht abspringt, sondern **durch seitliches Ausweichen das Hindernis nicht überwindet und ein erneutes Anreiten des Hindernisses erforderlich wird.**

C. Sonstige (Parcours-)Unterbrechungen

... ein **gänzlicher Verlust der Vorwärtsbewegung** im Laufe des Parcours, z.B. durch Stehenbleiben, Rückwärtsbewegung **auch ohne Zusammenhang mit dem Anreiten eines Hindernisses oder sonstige Abstimmungsprobleme des Pferd-Reiter-Paares.** Bei einer länger andauernden derartigen Unterbrechung entscheiden die Richter auf **Ausschluss** ...

D. Volte

Eine Unterbrechung in Form einer Volte liegt vor, wenn das Reiter-Pferd-Paar zwischen zwei aufeinanderfolgenden Hindernissen ... seinen Weg kreuzt. ...


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
65


65

LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen

§ 518.4 – Zeitmessung

Bei Unterbrechung der Zeitmessung ...
in Verbindung mit § 514.1 (*Stehenbleiben mit Veränderung des Hindernisses*) werden der für den Parcours benötigten Zeit **6 Sekunden als Zuschlag** hinzugerechnet.

⇒ „6-8-10-Regel“ entfällt
keine Unterscheidung mehr bei den
Zeitzuschlägen am
Einzelhindernis oder
einer Kombination


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
66

66

LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen

Spring-LP mit zwei Umläufen

§ 501.A.2
... **Der zweite Umlauf kann geändert werden.**
Die Mindestzahl der Hindernisse gem. § 504 kann im zweiten Umlauf um zwei Hindernisse verringert werden. ...


⇒ Klarstellung und
Ergänzung, dass
der zweite Umlauf
verändert werden kann

Anzahl der Hindernisse
wird geregelt

§ 501.B.3
Nur für Spring-LP Kl. S*** und S****:
Zwei Umläufe mit einmaligem Stechen nach
Strafpunkten und Zeit.
Der zweite Umlauf kann geändert werden.
Die Mindestzahl an Hindernissen im zweiten
Umlauf beträgt in der Halle 8, im Freien 10.

§ 505.1 **Prüfungsplatz und Parcours**
Teilnehmer im Reitanzug gem. § 68 und
Begleitpersonen dürfen den Prüfungsplatz auch
bei LP mit Stechen bzw. Siegerrunde nur vor der LP
bzw. vor Beginn der jeweiligen Abteilung **bzw. vor
Beginn des zweiten Umlaufs, sofern der Parcours
verändert wurde**, zu Fuß betreten.

⇒ Ergänzung
Parcoursbesichtigung
vor dem zweiten Umlauf
möglich, sofern der
Parcours verändert wurde


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
67

67

§ 502.A – Bestimmungen für Stechen

...

4. Bei Strafpunktfreiheit der für das Stechen qualifizierten Teilnehmer können die Hindernisse bis zu **5 cm** erhöht und/oder erweitert werden. Bei Strafpunktgleichheit (**Ausnahme bei Strafpunktfreiheit**) ist eine Erhöhung und/oder Erweiterung der Hindernisse nicht zulässig.

⇒ Höhe und Weite wurde verringert (bisher: 10 cm)



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen

68

68

§ 520 – Stil-Spring-LP

§ 520.3.d) Spring-LP mit Stilwertung (mit Clear-Round-Modus)

- Die Bewertung erfolgt nach Strafpunkten gem. § 503 (RV A/B).
- Alle strafpunktfreien Ritte erhalten zudem eine Wertnote gem. § 520.1.
- Es werden mindestens alle strafpunktfreien Ritte platziert.
- Beim zu platzierenden Viertel entscheidet bei Strafpunktfreiheit die Wertnote analog § 57.2.1.
(bisher: Bei Strafpunktgleichheit für die an 1. bis 5. Stelle platzierten Teilnehmer ist die Wertnote maßgebend.)
- Alle sonstigen Ritte werden nach Strafpunkten (ohne Zeitwertung, aber mit EZ) platziert bzw. rangiert.

⇒ analog zur Springpferde-LP (mit Clear-Round-Modus)



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen


69

69

LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen

§ 524 – Punkte-Spring-LP KI. A bis S

- Diese LP ist über einen Parcours **unter Berücksichtigung § 504.1 ohne Kombination** mit steigendem Schwierigkeitsgrad auszutragen. ⇒ Anzahl Hindernisse abhängig von den Anforderungen der jeweiligen Klasse
- ...
- Die Höhe des Jokers kann bis zu **+10 cm** von der ausgeschriebene Höhe abweichen. ⇒ Klarstellung der Maximalhöhe des Jokers
- Im Übrigen gilt RV A und die danach möglichen **Strafpunkte für Unterbrechungen gem. § 514.1 und Überschreitung der EZ** werden von der erreichten Gesamtpunktzahl abgezogen. ⇒ Klarstellung Richtverfahren


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
70

70

LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen

§ 525 – Zwei-Phasen-Spring-LP

Die 1. Phase ist mit dem RV A gem. § 501.A.1 durchzuführen. Die Ziellinie der 1. Phase ist zugleich Startlinie 2. Phase. Es gibt vier Ausschreibungsmöglichkeiten. ⇒ Klarstellung und Umstrukturierung

Für Variante 1 bis 3 gilt:

Nach fehlerfreiem Überwinden der **1. Phase mit 7 bis 9 Hindernissen** erfolgt unmittelbarer Übergang in die 2. Phase. ⇒ Konkretisierung (vier Varianten) und Klarstellung bzgl. Anzahl der Hindernisse

Die 2. Phase mit mindestens vier Hindernissen... ist entweder


1. nach RV A gem. § 501.A.1 oder
2. nach RV C gem. § 501.C oder
3. nach RV A gem. § 520 durchzuführen

Für die Platzierung ist zunächst das Ergebnis aus der 2. Phase maßgeblich. Wurde diese nicht von einer ausreichenden Anzahl von Teilnehmern erreicht, ist das Ergebnis aus der 1. Phase heranzuziehen.

Für Variante 4 gilt:

4. Nach Beendigung der **1. Phase mit 5 bis 7 Hindernissen** erfolgt der unmittelbare Übergang in die 2. Phase. Die 2. Phase ist nach dem RV A gem. § 501.A.1 durchzuführen. **Die Anzahl der Hindernisse für beide Phasen ist auf minimal 11 und maximal 13 begrenzt.**

Für die Platzierung sind die Strafpunkte aus beiden Phasen und die Zeit der 2. Phase maßgeblich.


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
71

71


LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen

§ 531 – Barrieren-Spring-LP

§ 501.B.5
 Nach Strafpunkten mit bis zu vier Stechen. ...
 Bei Strafpunktgleichheit erfolgt gleiche Platzierung.
 Bei Strafpunktgleichheit auf dem ersten Platz
 finden weitere Stechen über eine verringerte Anzahl
 erhöhter Hindernisse ohne EZ statt.
 Nach dem dritten Stechen können die Richter
 die Prüfung abbrechen **und auf Sieg für die
 strafpunktgleichen Teilnehmer entscheiden.**
**Bei einem Abbruch durch alle Teilnehmer wird
 nach § 502.A.5. entschieden und platziert. ...**

⇒ geänderte
Formulierung zum
besseren Verständnis
der Rangierung

§ 502.A.4
 Bei Strafpunktfreiheit der für das Stechen qualifizierten
 Teilnehmer können die Hindernisse ... im ersten und
 zweiten Stechen einer Barrieren-Spring-LP bis zu
15 cm (bisher 20 cm) erhöht werden. ...

 DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 72

72

LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen

§ 533 – Spring-LP mit Siegerrunde

Die startberechtigten Teilnehmer in der Siegerrunde
 sind in der Ausschreibung wie folgt festzulegen:

1. eine vom Veranstalter festgelegte **Anzahl an
 Teilnehmern aus dem Umlauf** oder
2. **das zu platzierende Viertel, jedoch mindestens vier
 Teilnehmer (sofern die Platzierungsvoraussetzungen
 gem. § 59.1.3 erfüllt sind) oder**
3. **das zu platzierende Viertel, jedoch mindestens alle
 strafpunktfreien Ritte.**

...

⇒ Klarstellung zu der
„festzulegenden
Anzahl“ Teilnehmer
in der Siegerrunde

§ 502.B – Bestimmungen für Siegerrunde


1. **Die Startfolge in der Siegerrunde ist in
 umgekehrter Reihenfolge der Rangierung
 aus dem Umlauf, sofern die Ausschreibung
 nichts anderes festlegt.**

...

4. Sofern für die Siegerrunde nur strafpunktfreie
 Teilnehmer qualifiziert sind, können die Hindernisse
 bis zu **5 cm** (vorher: 10 cm) erhöht und/oder
 erweitert werden ...

⇒ angepasste Regelung
zur Startfolge in der
Siegerrunde: der beste
Teilnehmer aus dem
Umlauf startet zuletzt

⇒ Höhe und Weite
wurde verringert
(bisher: 10 cm)

 DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 73

73

§ 536 – Spring-LP mit Geländehindernissen


Werden in einer Springprüfung feste Hindernisse verwendet, bei denen der nicht-abwerfbare Teil des Hindernisses 0,80 m überschreitet, **muss ein Sachverständiger (TD, Richter, Parcourschef) mit einer Geländequalifikation die Hindernisse prüfen. Dies kann auch vor Beginn der PLS geschehen.**

Es können nur folgende RV Anwendung finden:

1. Zwei-Phasen-Spring-LP analog § 525 ...
2. Stilspring-LP gem. § 520.3.a), c), d) oder e) ...

⇒ Fokus Sicherheit

Prüfung und Abnahme der festen Hindernisse durch einen Offiziellen mit Gelände-Qualifikation



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

74

74

§ 537 – Spring-LP mit steigenden Anforderungen


- Bei dieser Spring-LP sind die beiden ersten Sprünge **max. 10 cm niedriger/schmäler** als die ausgeschriebene **Höhe/Weite** aufgebaut.
- Die beiden letzten Sprünge sind in den Abmessungen so gewählt, dass sie **max. 10 cm höher/weiter als die** ausgeschriebene **Höhe/Weite** aufgebaut werden.
- Im mittleren Teil ist eine Kombination enthalten.
- RV A nach LPO § 501.A.1 ist anzuwenden.
- Die Zahl der Hindernisse gem. § 504 entsprechen der **ausgeschriebenen Höhe/Weite (max. 1,30 m)**.

⇒ Klarstellung zur Höhe und Weite der beiden ersten und letzten Sprünge im Parcours

Anpassung an die Höhenangaben in der Tabelle

auch in Kl. E möglich (bisher: ab A**)

max. 1,30 m (nicht mehr als 1,40 m)



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

75

75

§ 538 – Spring-LP mit Mindeststilnote

1. Alle Teilnehmer erhalten eine Gesamtwertnote gem. § 520.1.
2. Für Teilnehmer mit einer Gesamtwertnote von **7,0** (bisher 6,5) oder besser gilt
 - a) das RV 501.A.1 **oder**
 - b) **das RV 541**
3. Für Teilnehmer mit einer Gesamtwertnote von **6,9** (bisher 6,4) oder schlechter sind nach den Teilnehmern mit einer Gesamtwertnote von **7,0** (bisher 6,5) oder besser gem. RV 520.3.a) zu rangieren.
4. Der Teilnehmer mit der höchsten Gesamtwertnote gem. § 520.1 erhält einen Sonderehrenpreis.

⇒ Erhöhung der Gesamtwertnote, da 6,5 in der Praxis zu niedrig war

auch nach Clear-Round-Modus, gekoppelt an die Gesamtwertnote



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

76

LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen

76

§ 541 – Clear-Round-Springen

- Zulässig in **KI. E bis M***
- RV 501.A.1 mit EZ jedoch ohne Zeitwertung
- für die Platzierung ist die Gesamtzahl der Strafpunkte entscheidend
- bei Strafpunktgleichheit erfolgt gleiche Platzierung

⇒ neues und bereits etabliertes Prüfungsformat

analog FEI

EZ muss reell gemessen werden



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

77

LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen

77

§ 542 – Spring-LP analog Springpferde-LP (Ü7)

- nur für Kl. A* bis M** zulässig und wird in Anlehnung an § 360 bis 363 ausgeschrieben
- Mindestalter der teilnahmeberechtigten Pferde beträgt 7 Jahre
- beurteilt wird die Rittigkeit einschließlich Springmanier des Pferdes mit EZ, ausgedrückt in einer Gesamtwertnote gem. § 57.2.1 abzüglich der Strafpunkte gem. § 363.1.a)



neues Prüfungsangebot

- a) für Springpferde, die erst spät in den Turniersport kommen
- b) für "ältere" Amateure, die nicht im Vergleich mit jüngeren Reitern stehen möchten und somit eine Stilnote für ihr Pferd erhalten



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen

78

78

Streichung einiger „unbeliebter“ Prüfungsformen:

- ~~§ 523 – „Jagd um Punkte“~~
- ~~§ 526 – Wahl-Spring-LP~~
- ~~§ 527 – Zwei-Pferde-Spring-LP~~
- ~~§ 528 – Zweikampf-Spring-LP~~
- ~~§ 530 – Mächtigkeits-Spring-LP~~
- ~~§ 534 – Gruppen-Spring-LP~~
- ~~Freispring-LP (§ 306 und § 307)~~



nicht mehr zeitgemäß
Anpassung an den Markt



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen

79

79

§ 519 – Ausschlüsse

- Neustrukturierung der Ausschlüsse
- Unterteilung nach **KANN-** und **MUSS-**Ausschlüssen des Teilnehmers
- ergänzend zu den Ausschlussgründen in § 503 (zweite Unterbrechung, Überschreiten der HZ)
- MUSS-Ausschlüsse = keine Diskussion!
- KANN-Ausschlüsse
 - situationsbedingt
 - sportlich-fair
 - mit „gesundem Menschenverstand“ entscheiden


⇒ Vereinheitlichung über alle Disziplinen hinweg

Erhöhung der „Rechtssicherheit“

Flexibilität (Anpassung an Situationen)

nach der Richterentscheidung ist auch bei KANN-Ausschlüssen kein Einspruch möglich

LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen


 DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

80

80


§ 519 – Ausschlüsse

KANN - Ausschlüsse des Teilnehmers: ⇒ Sportlich-fair mit „gesundem Menschenverstand“ entscheiden

1. Wenn er nach Aufruf zum Start **nicht binnen 60 Sekunden** ... eingeritten ist.
2. Wenn er **ohne Sondergenehmigung** der Richter abgesehen den Prüfungsplatz betritt oder verlässt bzw. aufgesehen das Pferd hineinführen lässt.
3. Bei **Überschreiten von 45 Sekunden** nach Passieren der Startlinie bzw. dem Beginn der Zeitmessung bis zum Überwinden des ersten Hindernisses.
4. Beim Start, **bevor das Signal zum Start** gegeben ist.
5. Wenn er außerhalb der LP mit dem Pferd den **Prüfungsplatz** betritt.
Ausnahme: vom Veranstalter vorgesehene Parcoursbesichtigungen.
6. Wenn er **mehr als 45 Sekunden** benötigt, um ein Hindernis zu überwinden.
7. Wenn er nach einer Unterbrechung **weiterreitet, ohne das Freigabesignal** abgewartet zu haben.
8. Wenn ein Pferd sich 45 Sekunden ununterbrochen während des Parcours **der Vorwärtsbewegung entzieht**.
9. Wenn er nach Beginn der Prüfung ohne Genehmigung der Richter **zu Fuß den Prüfungsplatz** betritt.
10. Bei verbotener „**Fremder Hilfe**“ (vgl. § 517).
11. Bei **unsportlichem Verhalten** während der Vorbereitung oder im Verlauf der Prüfung ... sowie auf dem gesamten ... Gelände sowie in dessen Umgebung.
12. Bei **Nichtbeachtung** entsprechender sonstiger Vorschriften, Gebote und Verbote der LPO.
13. Bei **Veränderung des Parcours** durch den Teilnehmer.

⇒ Sportlich-fair mit „gesundem Menschenverstand“ entscheiden

LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen


 DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

81

81

§ 519 – Ausschlüsse

M U S S - Ausschlüsse des Teilnehmers: → Keine Diskussion

1. Bei **vorsätzlichem Springen eines Hindernisses** auf dem Prüfungsplatz vor Start bzw. nach Ziel.
2. Beim Springen eines Hindernisses auf dem Prüfungsplatz, das **nicht zum Parcours** der LP gehört.
3. Bei **Sturz des Teilnehmers und/oder des Pferdes** zwischen Eintritt auf den Prüfungsplatz (sofern der Teilnehmer als Starter gem. § 49.4. gilt) und dem Durchreiten der Ziellinie.
4. Beim **Verreiten ohne Korrektur**.
5. Beim Springen eines Hindernisses **außerhalb der vorgeschriebenen Reihenfolge**.
6. Wenn der Teilnehmer nach einer Unterbrechung in einer Kombination **nicht alle Sprünge der Kombination wiederholt**.
7. Beim **Springen eines Hindernisses von der falschen Seite** auf dem Prüfungsplatz.
8. Beim Gebrauch jeglicher Art von **elektronischen Kommunikationsmitteln** während einer LP.
9. Wenn Teilnehmer und/oder Pferd nach Start den Prüfungsplatz **vor Beendigung des Parcours verlassen**.
10. Bei Verwendung **nicht erlaubter Ausrüstung**.



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

LPO 2024 – Springen – Besondere Bestimmungen

82

82

Vielseitigkeit



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Abt. Turniersport / Stand: 04.10.2023

83

LPO 2024 – Vielseitigkeit / Gelände – Allgemeine Bestimmungen*

Ausrüstung

§ 68 – Ausrüstung der Reiter

§ 68.C. Vielseitigkeits-LP ...

a) Teilprüfung Dressur

I. Anzug
wie A. (Dressur-LP etc.)
Ausnahme: **tiefdunkler** Frack und Handschuhe ab VM zugelassen.


⇒ Farbe des Fracks ist nicht länger definiert

§ 70 – Ausrüstung der Reitferde


§ 70.B.III und IV ... Sonstige Ausrüstung

... Gelände-LP und Teilprüfungen
Gelände und Springen bei Vielseitigkeits-LP ... sowie in allen ... Geländeferde-LP:
... **und Schutzgurt („Body protector“).**

⇒ analog FEI
„Sporenschutzgurt“ zugelassen (außer in der Teilprüfung Dressur)



Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

 DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

84

LPO 2024 – Geländeferde – Basis- und Aufbauprüfungen

Geländeferde-LP (BA)

§ 370 – Ausschreibung

KI. E (max. 80 cm)

- GPF für 4- bis 6-j. Pferde u./o. Ponys

⇒ einfacherer Einstieg in den Turniersport

KI. A*/**

- GPF für 4- bis 6-j. Pferde u./o. M- u. G-Ponys
- **4-Jährige sind erst ab 1. März zugelassen**

⇒ neue Altersbeschränkung für 4-jährige Pferde

KI. L */**

- GPF für 5- bis 7-j. Pferde u./o. M- u. G-Ponys

⇒ Differenzierung in L* und L**


KI. M

- GPF für 6- bis 8-j. Pferde mit mind. einer Platzierung in Gelände-, Geländeferde- oder Vielseitigkeits-LP


Grundsätzlich **keine Handicaps** mehr in Spring- und Geländeferde-LP (bzgl. Vorerfolgen)

⇒ mehr Zeit in Aufbauprüfungen für Pferde, die erst später in den Sport kommen und vereinfachter Saisoneinstieg für im Vorjahr erfolgreiche Pferde


Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

 DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

85

| | | |
|--|---|--|
| <p>Vielseitigkeits- und Geländeprüfungen</p> <p>§ 600 – Ausschreibungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Streichung der Großen Vielseitigkeitsprüfung (GVS) → veraltete Prüfungsform • Differenzierung in L* und L** • Vielseitigkeits-LP sind im Regelfall als Eintagesprüfungen auszuschreiben. Mit Zustimmung der LK ist die Durchführung an mehreren Tagen (bisher: zwei Tage) möglich. | <p>→ veraltete Prüfungsform</p> | <p>LPO 2024 – Vielseitigkeit / Gelände – Besondere Bestimmungen*</p> |
|  <p>DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle</p> | |

86

| | | |
|--|---|--|
| <p>Geländepferde-LP (BA)</p> <p>§ 372 – Anforderungen (vgl. Aufgabenheft Reiten)</p> <p>Überwinden einer Geländestrecke</p> <p>KI. E (max. 80 cm): ca. 1000 bis 1500 m mit 10 bis 15 Sprüngen gem. §§ 620/633, Tempo 375 bis 425 m/Min.</p> <p>KI. A* (max. 90 cm): ca. 1300 bis 1800 m mit 13 bis 18 Sprüngen gem. §§ 620/633, Tempo 425 bis 475 m/Min.</p> <p>KI. A** (max. 100 cm): ca. 1300 bis 1800 m mit 13 bis 18 Sprüngen gem. §§ 620/633, Tempo 425 bis 475 m/Min.</p> <p>KI. L* (max. 105 cm): ca. 1400 bis 2000 m mit 14 bis 20 Sprüngen gem. §§ 620/633, Tempo 450 bis 500 m/Min.</p> <p>KI. L** (max. 110 cm): ca. 1400 bis 2000 m mit 14 bis 20 Sprüngen gem. §§ 620/633, Tempo 450 bis 500 m/Min.</p> <p>KI. M (max. 115 cm): ca. 1800 bis 2500 m mit 18 bis 25 Sprüngen gem. §§ 620/633, Tempo 500 m/Min.</p> | <p>→ Konkretisierung der Anforderungen, insb. hinsichtlich maximaler Höhe, transparentere Darstellung</p> <p>zielgerichtete Vorbereitung auf den Turnierstart</p> | <p>LPO 2024 – Geländepferde – Basis- und Aufbauprüfungen</p> |
|  <p>DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle</p> | <p>87</p> |

87

Geländeprüfungen

§ 620 – Anforderungen

- Differenzierung nach L* und L**
- maximale Grabenweite: **2,20 m** (vorher: bis 3,60 m)
- In Kl. A* bzw. L* sind einige Hindernisse (**max. 1/3**) bis zu den in Kl. A** bzw. L** angegebenen Maßen zulässig.

⇒ sinnvollere, realistische Anpassungen z.T. auch für sicherere Konstruktion notwendig

Tempo kann auch bei Vielseitigkeiten und Geländeritten bereits im Vorfeld gemeinsam durch die PC/TD/Richter um 25 m/Min. reduziert werden, sofern der Streckenverlauf oder die Bodenverhältnisse dies erforderlich machen



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

| Geländestrecke | Streckenlänge in Metern | Tempo m/Min | Sprünge max. | | max. Weite im oberen Teil an der Basis | max. Grabenweite | Tiefensprung (vgl. § 633) | Hecke max. Höhe |
|--------------------------|-------------------------|-------------|--------------|--------|--|------------------|---------------------------|-----------------|
| | | | Anzahl | Höhe | | | | |
| Stilgeländerritt Kl. E | 1000-1500 | 375-425 | 10-15 | 0,80 m | 1,00/1,50 m | 1,00 m | 1,20 m | 1,00 m |
| VE | 1200-1600 | 450 | 12-16 | 0,80 m | 1,00/1,50 m | 1,00 m | 1,20 m | 1,00 m |
| Geländerritt Kl. E | 1200-1600 | 450 | 12-16 | 0,80 m | 1,00/1,50 m | 1,00 m | 1,20 m | 1,00 m |
| Stilgeländerritt Kl. A* | 1300-2000 | 400-450 | 13-20 | 0,90 m | 1,10/1,60 m | 1,20 m | 1,30 m | 1,10 m |
| VA* | 1500-2200 | 475 | 15-22 | 0,90 m | 1,10/1,60 m | 1,20 m | 1,30 m | 1,10 m |
| Geländerritt Kl. A* | 1500-2200 | 475 | 15-22 | 0,90 m | 1,10/1,60 m | 1,20 m | 1,30 m | 1,10 m |
| Stilgeländerritt Kl. A** | 1400-2000 | 425-475 | 14-20 | 1,00 m | 1,20/1,80 m | 1,40 m | 1,40 m | 1,20 m |
| VA** | 1600-2500 | 500 | 16-25 | 1,00 m | 1,20/1,80 m | 1,40 m | 1,40 m | 1,20 m |
| Geländerritt Kl. A** | 1600-2500 | 500 | 16-25 | 1,00 m | 1,20/1,80 m | 1,40 m | 1,40 m | 1,20 m |
| Stilgeländerritt Kl. L* | 1500-2200 | 450-500 | 15-22 | 1,05 m | 1,30/2,10 m | 1,60 m | 1,50 m | 1,25 m |
| VL* | 2000-3000 | 520 | 20-27 | 1,05 m | 1,30/2,10 m | 1,60 m | 1,50 m | 1,25 m |
| Geländerritt Kl. L* | 2000-3000 | 520 | 20-27 | 1,05 m | 1,30/2,10 m | 1,60 m | 1,50 m | 1,25 m |
| Stilgeländerritt Kl. L** | 1600-2500 | 475-500 | 16-25 | 1,10 m | 1,40/2,10 m | 1,80 m | 1,60 m | 1,30 m |
| VL** | 2400-3200 | 520 | 24-32 | 1,10 m | 1,40/2,10 m | 1,80 m | 1,60 m | 1,30 m |
| Geländerritt Kl. L** | 2400-3200 | 520 | 24-32 | 1,10 m | 1,40/2,10 m | 1,80 m | 1,60 m | 1,30 m |
| Stilgeländerritt Kl. M | 2000-3000 | 500-520 | 20-30 | 1,15 m | 1,60/2,40 m | 2,00 m | 1,80 m | 1,35 m |
| VM | 2800-3600 | 550 | 28-34 | 1,15 m | 1,60/2,40 m | 2,00 m | 1,80 m | 1,35 m |
| Geländerritt Kl. M | 2800-3600 | 550 | 28-34 | 1,15 m | 1,60/2,40 m | 2,00 m | 1,80 m | 1,35 m |
| VS | 3200-4000 | 570 | 32-37 | 1,20 m | 1,80/2,70 m | 2,20 m | 2,00 m | 1,40 m |

LPO 2024 – Vielseitigkeit / Gelände – Besondere Bestimmungen

88

§ 630 – Offizielle Besichtigung, technische Ausstattung

1. Rechtzeitig vor der Prüfung ist die Geländestrecke für die Teilnehmer offiziell zur Besichtigung freizugeben, sodass jeder Teilnehmer die Möglichkeit hat, die Geländestrecke mehrfach zu besichtigen. Nach dieser offiziellen Freigabe können die Teilnehmer die Geländestrecke jederzeit erneut besichtigen. Der TD soll eine offizielle Besichtigung mit einer fachkundigen Person (z.B. einem erfahrenen Ausbilder, dem Parcourchef, TD oder einem Mitglied der Richtergruppe) anbieten, in Kl. E und A ist diese obligatorisch. Der Zeitpunkt der offiziellen Freigabe ist in der Zeiteinteilung bekannt zu geben. ...
2. Den Teilnehmern ist es grundsätzlich untersagt, vor der LP **ihren Pferden die Hindernisse und Strecke bewusst zu zeigen**. ⇒ Klarstellung
Ausnahme: Vom Veranstalter vorgesehene Parcours- bzw. Geländebesichtigung zu Pferde im Schritt.
3. Zum Zeitpunkt der offiziellen Freigabe müssen sich Start- und Ziellinie, Hindernisse, Flaggen, Pflichttore, die von den Teilnehmern zu beachten sind, genau an ihrer Stelle befinden. Danach sind Veränderungen nur in begründeten Ausnahmefällen mit der Zustimmung der Richter, des TD **und des Parcourchefs** zulässig. In diesem Fall sind alle Teilnehmer vor Beginn der LP **in geeigneter Form** von der Änderung zu unterrichten. ... ⇒ Ergänzungen und Klarstellung
7. ... die Ausflagung aller Alternativelemente ist mit einer schwarzen **Markierung** zu versehen. ⇒ Anpassung an die Praxis (bisher: Streifen)



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

LPO 2024 – Vielseitigkeit / Gelände – Besondere Bestimmungen

89

§ 631 – Richtungszeichen, Flaggen, Tore


...

3. Bei Vielseitigkeits-LP ist grundsätzlich eine **Startlinie oder** eine dreiseitig begrenzte, an mindestens zwei Seiten teilweise offene, ausreichend große Startbox vorgesehen.

...

⇒ Startbox ist nicht mehr verpflichtend, kann aber weiterhin genutzt werden
Wunsch von den Reitern, die viele Pferde ausbilden

LPO 2024 – Vielseitigkeit / Gelände – Besondere Bestimmungen

 DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

90

§ 633 Hindernisse / Sprünge

2. § 633.2 Es gibt folgende Hindernisse:

...

d) Tiefsprünge
Bei **Sprüngen mit tieferer Landestelle** darf das Maß von der höchsten Stelle des Sprunges bis zur angenommenen Landestelle **das Maß** laut Tabelle § 620 nicht überschreiten. In Klasse E darf der Höhenunterschied zwischen Absprung- und Landestelle nicht mehr als 80 cm, in Klasse A* nicht mehr als 100 cm betragen.


g) Wasser
Bei Wassereinsprüngen darf die Wassertiefe an der Einsprungstelle und während der folgenden fünf Meter höchstens 30 cm betragen. **Generell sollte die Wassertiefe nicht mehr als 30 cm betragen.** Bei Hindernissen im Wasser oder Wasseraussprüngen muss die Länge des Wasserdurchtritts vor dem Sprung mindestens neun Meter betragen.

⇒ Überarbeitung der Hindernisdefinitionen

⇒ Anpassung aufgrund praktischer Erfahrungen der Experten auf diesem Niveau

⇒ Fokus Sicherheit

LPO 2024 – Vielseitigkeit / Gelände – Besondere Bestimmungen

 DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

91

LPO 2024 – Vielseitigkeit / Gelände – Besondere Bestimmungen[§]

§ 633 Hindernisse / Sprünge

2. § 633.2 Es gibt folgende Hindernisse:
...


h) Hindernisprofile, Grundlinie („Fuß“)
Bei Hindernissen mit senkrechter Vorderfront ist die obere Kante anzuschrägen und/oder abzurunden. Grundsätzlich sind alle Hindernisse mit einer Grundlinie („Fuß“) zu versehen, mit Ausnahme der Hindernisse, die eine angeschrägte Vorderfront von weniger als 50 cm haben.

4. Weitere Hinweise, u.a. zur Konstruktion deformierbarer Geländehindernisse, vgl. FN-Merkblatt/Broschüre „Der Geländeaufbau“, **jeweils aktuelle Auflage** (vgl. www.pferd-aktuell.de).

⇒ Fokus Sicherheit
„modernes“ Hindernisprofil wurde im Regelwerk analog FEI übernommen

sehr wichtig und sinnvoll zur Reduzierung von Pferdestürzen

bereits seit Jahren in der Broschüre "Der Geländeaufbau" beschrieben


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle


92

LPO 2024 – Vielseitigkeit / Gelände – Besondere Bestimmungen[§]

§ 636 – Anhalten von Teilnehmern

1. Vor Beginn der Teilprüfung Gelände **ist durch den TD in Abstimmung mit dem Parcourschef und/oder Richtern** eine ausreichende Anzahl (entsprechend der max. Teilnehmerzahl auf der Strecke) von Hindernissen abzustimmen **und festzulegen**, an denen im Bedarfsfall ein Teilnehmer angehalten werden kann (Stopp-Hindernisse).
...

⇒ Stopp-Hindernisse
Klarstellung der Zuständigkeiten (TD in Abstimmung mit dem Parcourschef)


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

93

LPO 2024 – Vielseitigkeit / Gelände – Besondere Bestimmungen^{§5}

Teilprüfung Dressur

§ 611 – Bewertung

§ 611.2 Umrechnung in Strafpunkte


Kl. E und Kl. A:

Zur Errechnung der Strafpunkte werden die erreichten Prozentpunkte von 100 abgezogen, **mit 1,5** multipliziert und auf eine Dezimalstelle gerundet.

Kl. L bis S:

Zur Errechnung der Strafpunkte werden die erreichten Prozentpunkte von 100 abgezogen und auf eine Dezimalstelle gerundet.

⇒ Neue Berechnungsgrundlage in den Kl. L bis S:
Abschaffung des Dressur-Koeffizienten (Multiplikation mit 1,5)
Kompromisslösung zur Angleichung an die FEI

 **DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG** Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

94

LPO 2024 – Vielseitigkeit / Gelände – Besondere Bestimmungen^{§5}

Teilprüfung Springen

§ 650 – Anforderungen

| Klasse | Streckenlänge in Metern | Tempo m/Min. | Sprünge Anzahl | Höhe/Weite | Weite Triplebarre |
|--------|-------------------------|--------------|----------------|------------|-------------------|
| VE | gem. § 504.2 | 350 m | 8–10 | 0,85 m | |
| VA* | gem. § 504.2 | 350 m | 9–11 | 0,95 m | 1,30 m |
| VA** | gem. § 504.2 | 350 m | 9–11 | 1,05 m | 1,40 m |
| VL* | 350–450 m | 350 m | 10–13 | 1,10 m | 1,50 m |
| VL** | 350–450 m | 350 m | 10–13 | 1,15 m | 1,60 m |
| VM | 400–500 m | 350 m | 10–14 | 1,20 m | 1,80 m |
| VS | 450–550 m | 375 m | 11–15 | 1,25 m | 2,00 m |


⇒ Differenzierung nach L* und L**

§ 651 – Bewertung

Gemäß § 503, RV A mit folgenden Änderungen:

- Überschreiten der EZ = **0,4 Strafpunkte** pro angefangene Sekunde (vorher: 1 Strafpunkt)

⇒ Reduzierung der Zeitfehler in der Teil-LP Springen
analog FEI, Bedeutung der Zeitfehler wäre sonst zu groß (insbesondere ohne Koeffizient in Kl. L-S)

 **DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG** Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

95

LPO 2024 – Vielseitigkeit / Gelände – Besondere Bestimmungen[§]

Neue Begrifflichkeiten – **Unterbrechung**

§ 643 – Ergebnisrelevante Vorkommnissen bei Gelände-LP

Änderung folgender Begriffe:

| | | |
|------------------------------|----------------------------|--|
| Ungehorsam | → Unterbrechung | ⇒ Begriffe werden ersetzt, da die Ursache nicht nur auf das Pferd zurückzuführen ist |
| Verweigerung | → Stehenbleiben | |
| Ausbrechen | → Ausweichen | |
| Widersetzlichkeit | → Sonstige Unterbrechungen | |

Ausschluss nach Unterbrechung (§ 645 und § 503)

- Gelände-LP, Geländepferde-LP:
Ausschluss nach dritter **Unterbrechung** ⇒ Gelände weiterhin Ausschluss nach dritter Unterbrechung
- Teilprüfung Springen:
Ausschluss nach **zweiter Unterbrechung** ⇒ Teil-LP Springen analog Spring-LP


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

96


LPO 2024 – Vielseitigkeit / Gelände – Besondere Bestimmungen[§]

§ 660 – Platzierung

Die Platzierung ergibt sich aus der Addition der Strafpunkte.
Sieger ist der Teilnehmer mit der geringsten Strafpunktsumme.

Bei Punktgleichheit entscheidet

- zunächst die bessere Leistung in der Geländeprüfung (Hindernis- und Zeitfehler);
- **besteht auch hier Punktgleichheit, die bessere Punktzahl aus der Dressur;** ⇒ Konkretisierung der Rangierungsreihenfolge bei Punktgleichheit analog FEI
- besteht auch hier Punktgleichheit, die der BZ nächste Zeit in der Geländestrecke;
- besteht auch hier Punktgleichheit, die bessere Leistung im Springen (Hindernis und Zeitfehler);
- besteht auch hier Punktgleichheit, die bessere (schnellere) Zeit im Springen;
- **besteht auch hier Punktgleichheit, die bessere Schlussnote(n) in der Dressur;**
- besteht auch hier Punktgleichheit, werden die Teilnehmer auf dem gleichen Platz rangiert.


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

97

LPO 2024 – Vielseitigkeit / Gelände – Besondere Bestimmungen*

B Geländeritte und Stilgeländeritte

§ 672 – Bewertung von Geländeritten (Clear-Round-Geländeritte)

Gem. §§ 640 bis 647, Rangierung nach Strafpunkten.

§ 673 – Beurteilung von Stilgeländeritten ⇒ neue Aufteilung

Die Richter drücken ihr gemeinsames Urteil über die Gesamtleistung jedes Teilnehmers durch eine mündlich oder schriftlich zu begründende Gesamtwertnote gem. § 57.2.1 abzüglich der Strafpunkte gem. § 373 aus. Die Gesamtwertnote wird nach jedem Ritt bekannt gegeben. In Kl. E je nach Ausschreibung mit oder ohne BZ.


1. **Stilgeländeritte**

Beurteilt werden der leichte Sitz und die Einwirkung des Teilnehmers, insbesondere das rhythmische, flüssige Überwinden einer Geländestrecke sowie der Gesamteindruck. ⇒ Beurteilung des Reiters
2. **Stilgeländeritte analog Geländepferde-LP**

Die Beurteilung erfolgt gemäß § 371.

⇒ Beurteilung des Pferdes (neue Prüfungsform)

 - a) für Vielseitigkeitspferde, die erst spät in den Turniersport kommen
 - b) für „ältere“ Amateure, die nicht im Vergleich mit jüngeren Reitern stehen möchten und die Stilnote für ihr Pferd erhalten



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

98

LPO 2024 – Vielseitigkeit / Gelände – Besondere Bestimmungen*

§ 646 – Ausschlüsse

- Neustrukturierung der Ausschlüsse ⇒ Vereinheitlichung über alle Disziplinen hinweg
- Unterteilung nach **KANN-** und **MUSS-**Ausschlüssen des Teilnehmers Erhöhung der „Rechtssicherheit“
- MUSS-Ausschlüsse = keine Diskussion! Flexibilität (Anpassung an Situationen)
- KANN-Ausschlüsse nach der Richterentscheidung ist auch bei KANN-Ausschlüssen kein Einspruch möglich
 - situationsbedingt
 - sportlich-fair
 - mit „gesundem Menschenverstand“ entscheiden
- Bei Ausschluss (auch gemäß § 645) darf der Teilnehmer die LP nicht fortsetzen und auch keinen Korrektursprung (auf der Strecke) überwinden. ⇒ Klarstellung


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

99

§ 646 – Ausschlüsse

K A N N - Ausschlüsse des Teilnehmers:

⇒ Sportlich-fair mit „gesundem Menschenverstand“ entscheiden

1. Beim **nachhaltig verspäteten Start** sowie bei deutlich **vorsätzlichem Frühstart**.
2. Wenn ein Teilnehmer **vor der LP** die **Geländestrecke** ganz oder teilweise bereitet (Ausnahme: § 630.2).
3. Bei Besichtigung der Geländestrecke **vor der offiziellen Freigabe**.
4. Wenn nach **Anhalten des Teilnehmers** durch den Veranstalter der Ritt nicht dort wieder aufgenommen wird, wo er unterbrochen wurde.
5. Bei **unsportlichem Verhalten** während der Vorbereitung oder im Verlauf der Prüfung sowie auf dem gesamten ... Gelände sowie in dessen Umgebung oder bei **übermäßigem Vorwärtstreiben** oder **unsachgemäßer Anwendung** von Gerte und/oder Sporen. ...
6. Bei **Erschöpfung des Pferdes** oder bei offensichtlicher **Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit** von Teilnehmer und/oder Pferd.
7. Bei „**gefährlichem Reiten**“ bei der Vorbereitung oder im Verlauf der Prüfung, z.B. wenn
 - vom Teilnehmer **Gefahr** für sich, sein Pferd und/oder Dritte ausgeht,
 - der Teilnehmer **mangelnde Kontrolle** über sein Pferd hat,
 - Teilnehmer u./o. Pferd den **Anforderungen offensichtlich nicht gewachsen** sind.
8. Je nach Vorkommnis kann **anstelle von Ausschluss** auch auf **25 Strafpunkte**, in minder schweren Fällen **10 Strafpunkte**, entschieden werden.
9. Beim **Verändern eines Hindernisses oder der Strecke** (z.B. Flaggen, Trassierung, Dekoration etc.) durch den Teilnehmer, unerheblich ob dauerhaft oder vorübergehend.
10. Bei verbotener „**Fremder Hilfe**“ (vgl. § 647).
11. Bei **Nichtbeachtung** entsprechender sonstiger Vorschriften, Gebote und Verbote der LPO.



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

LPO 2024 – Vielseitigkeit / Gelände – Besondere Bestimmungen

100

§ 646 – Ausschlüsse

M U S S - Ausschlüsse des Teilnehmers:

⇒ keine Diskussion

1. Wenn Start- und/oder Ziellinie und/oder Pflichttore/obligatorisch zu passierende Stellen in der Geländestrecke **nicht zu Pferde passiert** werden.
2. Bei unkorrigiertem Durchreiten obligatorisch zu passierender Stellen der Geländestrecke **von der falschen Seite**.
3. Beim Reiten **ohne vorgeschriebene Reithelm bzw. Schutzweste** oder Verwendung **nicht erlaubter Ausrüstung**.
4. Beim Gebrauch jeglicher Art von **elektronischen Kommunikationsmitteln** während einer LP (Ausnahme: vgl. erlaubte „Fremde Hilfe“).




DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

LPO 2024 – Vielseitigkeit / Gelände – Besondere Bestimmungen

101

Fahren


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Abt. Turniersport / Stand: 04.10.2023


102

Grundsätzliches

- **Einsteiger im Fahrsport**
 - WBO** = Wettbewerbe **KI. E**
 - LPO** = Leistungsprüfungen **KI. A, M, S**
- **Hindernisfahren** wird durch **Kegelfahren** ersetzt
- ~~§ 701 bis 704 Gebrauchsprüfungen~~
- **Neue Begrifflichkeiten – Unterbrechung**

| | | |
|------------------------------|----------------------------|--|
| Ungehorsam | → Unterbrechung | → Begriffe werden ersetzt, da die Ursache nicht nur auf das Pferd zurückzuführen ist |
| Verweigerung | → Stehenbleiben | |
| Ausbrechen | → Ausweichen | |
| Widersetzlichkeit | → Sonstige Unterbrechungen | |

LPO 2024 – Fahrprüfungen – Allgemeine Bestimmungen


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

103

LPO 2024 – Fahrprüfungen – Allgemeine Bestimmungen

§ 31 – Änderung der Ausschreibung

4. Nicht als Änderung der Ausschreibung gelten:


4.3. Anforderungsidentische LP können zusammengelegt werden, wenn die verlangte Mindestzahl an Nennungen nicht erreicht ist. Dies gilt auch für anforderungs- bzw. klassenidentische Fahr-LP Kl. A und Kl. M für Ponys bzw. Pferde.

⇒ Möglichkeit für Veranstalter LP mit geringem Nennergebnis stattfinden zu lassen

§ 48 – Startfolge

4. Bei Dressur-LP (Fahren), Kegelfahr-LP und "Two-in-One-LP" wird in den Kl. A und M eine Starterliste nach Spurbreite empfohlen.

⇒ Vereinfachung bei der Durchführung von LP

 DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 104

104

LPO 2024 – Fahrprüfungen – Allgemeine Bestimmungen

§ 51 – Prüfungs- und Vorbereitungsplätze

C. Fahr-LP

1. Dressur-LP Fahren, Fahrpferde-LP und Eignungs-LP-Fahren

Die Maße für den Platz müssen den jeweiligen Vorgaben gemäß Aufgabenheft bzw. Ausschreibung entsprechen. Für die Durchführung ist ein Viereck gemäß Aufgabenheft erforderlich. ...

⇒ Dressur-Fahr-LP, Fahrpferde-LP und Eignungs-LP-Fahren sind nur noch im Aufgabenheft geregelt

2. Kegelfahr-LP

Der Platz für die Durchführung von Kegelfahr-LP muss folgende Mindestmaße aufweisen:

In der Halle:


- Kl. A und M: 800 m² (Mindestbreite 20 m)
- Kl. S: 1200 m² (Mindestbreite 25 m)

Im Freien:

- Kl. A bis S: ca. 4000 m² (Mindestbreite 40 m) bzw. wie in der Dressur-LP der ausgeschriebenen Klasse, sofern für Dressur- und Kegelfahren derselbe Prüfungsplatz genutzt wird

⇒ neuer Begriff (bisher: Hindernisfahr-LP)

⇒ Anpassung der Mindestmaße
Entlastung der Veranstalter

 DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 105

105

LPO 2024 – Fahrprüfungen – Allgemeine Bestimmungen

§ 66 – Allgemeine Teilnahmebeschränkung von Pferden

§ 66.6 – Zu LP nicht zugelassen sind:

...


6.2

Pferde, die in den betreffenden LP oder einer ihrer Unterabteilungen bereits gestartet sind.

Ausnahmen:

- ...
- **Fahren:**
In Dressur-LP Kl. A* und Stil-Kegelfahr-LP Kl. A* sind max. zwei Teilnehmer pro Gespann zugelassen.
- ...

⇒ Erleichterung für Turniereinsteiger in Kl. A* sind in einer LP zwei Fahrer pro Gespann zugelassen



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

106

LPO 2024 – Fahrprüfungen – Allgemeine Bestimmungen

Verfassungsprüfungen und Pferdekontrollen

§ 67.6


Verfassungsprüfungen/Pferdekontrollen/
Fitnesskontrollen sind verpflichtend vorgeschrieben bei:

...

6.3 Kombinierte/VS-LP mit Teilprüfung Gelände für Fahrpferde

- a) Verfassungsprüfung vor der Dressur, sofern entsprechend gem. Ausschreibung vorgesehen, entweder angespannt oder an der Hand
- b) Verfassungsprüfung (angespannt inkl. Überprüfung der Anspannung/Ausrüstung) **vor dem Start in die Wege- bzw. Aufwärmstrecke oder** vor der Hindernisstrecke
- c) Fitness- oder Pferdekontrolle (angespannt) nach dem Ziel der Hindernisstrecke durch einen Richter und/oder Tierarzt
- d) Verfassungsprüfung vor dem **Kegelfahren** (angespannt bzw. sofern gem. Ausschreibung vorgesehen an der Hand)

⇒ Ergänzung bei PLS mit nationalen und internationalen LP muss der Tierarzt nicht die Örtlichkeit wechseln



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

107

LPO 2024 – Fahrprüfungen – Allgemeine Bestimmungen

§ 69 – Ausrüstung der Fahrer und Beifahrer

A. Eignungs-, Dressur- und Kegelfahr-LP der Kl. A bis S

Für Fahrer und Beifahrer

I. Anzug

- Schutzweste/Rückenschutz erlaubt

Fokus Sicherheit

II. Kopfbedeckung / Helm


- Kegelfahren:
alle Altersklassen müssen einen Helm tragen

⇒ Helm verpflichtend
keine Wahl
mehr für „Ü18“

III. Hilfsmittel

- Peitsche mit Schnur (Schnurlänge beliebig) erlaubt
- Peitsche darf ausschließlich vom Fahrer benutzt werden

⇒ Peitsche ist nicht mehr verpflichtend
Schnur ersetzt
„Schlag“


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
108

108

LPO 2024 – Fahrprüfungen – Allgemeine Bestimmungen

§ 69 – Ausrüstung der Fahrer und Beifahrer

B. Bei allen Fahr-LP im Gelände (inkl. VB-Platz, auf allen Teilstrecken)

I. Anzug

- Airbagweste kann zusätzlich getragen werden


⇒ zusätzlich zur
Schutzweste bzw.
zum Rückenschutz

III. Hilfsmittel

1. Peitsche mit Schnur (Schnurlänge beliebig) erlaubt. Die Peitsche darf ausschließlich vom Fahrer benutzt werden.
2. Die Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel während der LP ist zulässig (vgl. § 759 D).
3. Hilfsmittel zur Erzeugung von Geräuschen, die auf das/die Pferd/e einwirken, sind nicht zugelassen.
4. Das Fixieren des Fahrers mittels Gurt o. ä., dessen freies Ende vom Beifahrer in der Hand gehalten werden darf und jederzeit losgegassen werden kann, ist zulässig (vgl. § 759).

⇒ Ergänzungen
und Klarstellung

Diese Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den Vorbereitungsplatz (bzw. die Aufwärmphase bei Geländefahrten).


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
109

109

LPO 2024 – Fahrprüfungen – Allgemeine Bestimmungen

§ 71 – Ausrüstung der Fahrpferde sowie der Gespanne

A. Anspannung und Geschirr

Hintergeschirr und (bzw. kombiniert mit) Schlagriemen sind in Fahr-LP bei Einspannern sowie bei Tandem- und Randomgabelpferd vorgeschrieben. **Dies gilt auch auf dem Vorbereitungsplatz für jedes einspännig angespannte Pferd.** ⇒ Klarstellung


B. ...

C. Sonstige Ausrüstung

VI. Ein Nasennetz (Nosecover) ... **ist bei Kegel- und Gelände-LP sowie auf dem Vorbereitungsplatz und in der Siegerehrung zugelassen.** ⇒ nicht mehr zulässig in Dressur-Fahr-LP

Erlaubte Fahrgebisse und Zubehör

Alle Prüfungsarten (bis Kl. M)
Vorgeschriebenes Material der Zäumung:
 Leder oder lederähnliches Material. ⇒ Klarstellung
 Trensengebiss gemäß Abb. 1 bis 8 sowie Abb. 14 Reiten zulässig.
Für alle abgebildeten Fahrkandaren-Gebisse gilt:
 Zungenfreiheit 0 bis 40 mm. Das Kürzen der Kandarenanzüge ist zulässig. Schaumbügel erlaubt. Verwendung einer Kinnkette vorgeschrieben. **Drehbare Mundstücke zugelassen.** ⇒ drehbare Mundstücke bei Fahrkandaren-Gebissen zulässig

 **DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG** Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 110

110

LPO 2024 – Fahrprüfungen – Allgemeine Bestimmungen

§ 71 – Ausrüstung der Fahrpferde sowie der Gespanne

D. Wagen

⇒ Neugliederung der Wagendefinition für verbesserte Übersicht
 Vereinheitlichung mit der FEI

I. Allgemeines


1. Wagen müssen mit Betriebs- und Feststellbremse **bzw. kombinierten Bremsen**, sowie Eisen- oder Vollgummireifen ausgerüstet sein. ...

5. Die Deichsel muss im Zug bis zur Mitte der Pferdehälfte reichen. Bei Jochanspannung kann die Deichsel kürzer sein. **Die Länge der Aufhalte-Riemen oder Ketten muss mind. 30 cm betragen. Gemessen wird von der Mitte des Deichselkopfes inklusive der Schnellverschlüsse. Die Gesamt-Mindestjochbreite einschließlich der kompletten Schnellverschlüsse (o.Ä.) muss mindestens 60 cm betragen. Von der Mitte des Deichselkopfes muss das Maß mindestens 30 cm, inklusive der Schnellverschlüsse betragen.** Das Joch muss horizontal und vertikal beweglich sein. ⇒ Anpassung an FEI

~~In der Teilprüfung Hindernisfahren einer Kombinierten- bzw. Vielseitigkeits-LP muss derselbe Wagen wie in der Teilprüfung Dressur / Gebrauchs-LP verwendet werden.~~ ⇒ Streichung mehr Flexibilität bei den Wagen (betrifft v.a. Kl. A bis M)

Fahrpferde-LP, Eignungs-LP, Dressur-LP, Kegelfahr-LP Kl. A bis S

2. In Dressur-LP und Kegelfahr-LP **können** die Wagen mit Laternen, Rückstrahlern und Seitenreflektoren ausgerüstet sein. ⇒ nicht mehr verpflichtend

 **DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG** Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 111

111

LPO 2024 – Fahrprüfungen – Besondere Bestimmungen

„Fremde Hilfe“ (§ 718, § 734)  eigenständiger Paragraph zur Klarstellung

- Als verbotene „Fremde Hilfe“ wird jede **Einmischung eines Dritten** (nicht der/des Beifahrer/s, es sei denn, mit Strafpunkten geahndetes Verhalten) mit der Absicht, die Aufgabe des Teilnehmers während einer LP zu **erleichtern** oder ihm bzw. seinem Gespann zu **helfen**, angesehen. Unerheblich ist, ob der Dritte dazu aufgefordert wurde oder nicht. Jede Hilfeleistung bei Unfällen ist erlaubt.  **Dressur und Kegel**
- Teilnehmern und Beifahrern ist der Gebrauch jeglicher Art von elektronischen Kommunikationsmitteln während einer LP untersagt.

„Fremde Hilfe“ (§ 759.C und D.)  **Begleiten der Fahrer mit Fahrrad o.ä. ist gängige Praxis und wird daher als "verbotene Fremde Hilfe" gestrichen**

Verbotene „Fremde Hilfe“:
Als verbotene „Fremde Hilfe“ wird jede **physische Einwirkung eines Dritten** (nicht der/des Beifahrer/s) mit der Absicht, die Aufgabe des Fahrers während der Prüfung, **direkt oder indirekt**, zu **erleichtern** oder seinen Pferden zu **helfen**, angesehen. Unerheblich ist, ob der Dritte dazu aufgefordert wurde oder nicht.

Erlaubte „Fremde Hilfe“:

- jede **Hilfeleistung** bei bzw. zur **Vermeidung von Unfällen**;  **Gelände**
- **Wiedereinfangen** eines/mehrerer Pferde, Unterstützen des Fahrers beim Ordnen von Geschirr und Leinen ..., sofern der Beifahrer bereits abgestiegen ist;
- **Unterstützung** des Fahrers und **Versorgung** der Pferde an jedem vom Veranstalter bekannt gegebenen Punkt, grundsätzlich in den Ruhephasen.
- jedwede **Kommunikation des Fahrers mit einem Trainer** o.Ä. am Boden im Verlauf der Geländeprüfung, solange es sich nicht um physische Einwirkung handelt.

 DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 112

112


LPO 2024 – Fahrprüfungen – Allgemeine Bestimmungen


Aufbauprüfungen

Eignungs-LP für Fahrpferde (§ 390 - § 392)


§ 391

Beurteilt werden die Grundgangarten Schritt und **Trab** (in Kl. M **Gebrauchstrab**, **versammelter Trab** und **Mitteltrab**; in Kl. A das **Tritteverlängern**) sowie in Kl. M **Galopp**, die altersgemäße Erfüllung der Kriterien der Skala der Ausbildung, der Gesamteindruck einschließlich Temperament und das Gefahrensein im Parcours, ... Maßgebend ist die Eignung als Fahrpferd zum sofortigen Einsatz.


 **Ergänzungen und Klarstellung**
Gebrauchstrab in Kl. A wird gestrichen, da es sich nicht um eine GGA handelt (Veränderung im Leitfaden)
in Kl. M wurde der Galopp ergänzt

 DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 113

113

| | | |
|---|--|--|
| <p>1 Dressurprüfungen</p> <p>§ 710 – Ausschreibungen Kürprüfungen wurden gestrichen</p> <p>§ 712 – Richtverfahren ... (das angewendete Richtverfahren ist in der Ausschreibung anzugeben)</p> <p>§ 712.B – Richten mit Einzelwertnoten Dieses Verfahren ist für Dressurfahr-LP der Kl. A** und M zugelassen, für Dressuraufgaben der Kl. S und Aufgaben der FEI vorgeschrieben.</p> | <p>⇒ Klarstellung</p> <p>⇒ RV B auch für Dressurfahr-LP Kl. A** zugelassen</p> | <p>LPO 2024 – Fahrprüfungen – Besondere Bestimmungen</p> |
|  <p>DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle</p> | <p>114</p> |

114

| | | |
|---|---|--|
| <p>1 Dressurprüfungen – Abzüge und Strafpunkte</p> <p>§ 714 – Dressurfahr-LP</p> <p>2. Folgende Abzüge sind zu berücksichtigen ... 2.5 Unvollständige/unkorrekte Ausrüstung – einmalig (bisher: je Vorfall)</p> <p>2.8 Bei Ansprechen bzw. Zeigen des Weges durch den Beifahrer – einmalig 1 Punkte bzw. 10 Punkte (bisher: 0,5 Punkte bzw. 5 Punkte)</p> <p>2.9 Gamaschen/Bandagen o.Ä. an den Pferdebeinen – Einmalig 1 Punkt bzw. 10 Punkte (bisher: 0,5 Punkte bzw. 5 Punkte)</p> <p>Keine Strafpunkte mehr bei</p> <ul style="list-style-type: none"> • fehlenden Lampen oder Reflektoren • Einfahren ohne Peitsche | <p>⇒ Anpassung an FEI und an LPO-Neuerungen</p> | <p>LPO 2024 – Fahrprüfungen – Besondere Bestimmungen</p> |
|  <p>DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle</p> | <p>115</p> |

115

LPO 2024 – Fahrprüfungen – Besondere Bestimmungen

2 Kegelfahren

§ 723 – Anforderungen

2. Hindernisbreiten

Die Hindernisbreite in LP Kl. A und M ergibt sich aus der äußeren Spurbreite des hinteren Radpaares, am Boden gemessen, plus/zusätzlich der nachfolgend aufgeführten Maße in Zentimetern. Maßtoleranzen von +/-2 cm sind zulässig.

⇒ geänderte Anforderungen durch Überarbeitung der Hindernisbreiten bei Kegelfahr-LP analog FEI

| Hindernisbreite | Kl. A [Spurbreite+ x cm] | Kl. M [Spurbreite+ x cm] | Kl. S [cm] |
|-------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|
| Einspänner | 20-30 | 20-25 | 160-165 |
| Zweispänner | 20-30 | 20-25 | 170-175 (Pferde) 160-165 (Ponys) |
| Vier-/Mehrspänner | 30-60 | 30-50 | 185-190 (Pferde) 160-165 (Ponys) |

Das Standardmaß für die Hindernisbreite wird in der Ausschreibung (bzw. spätestens in der Parcourskizze) festgelegt.

DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

116

LPO 2024 – Fahrprüfungen – Besondere Bestimmungen

2 Kegelfahren

§ 725 – Zutritt zum Prüfungsplatz

1. Teilnehmer im Fahreranzug gemäß § 69 und eine weitere Person (vorher: Ausbilder, jedoch keine Beifahrer) dürfen den Prüfungsplatz, ... nur vor dem Beginn der LP zu Fuß betreten.

⇒ Parcoursbesichtigung zukünftig auch für den Beifahrer möglich

§ 726 – Parcourskizze

~~Wendepunkt~~ wurde gestrichen

⇒ veraltet

§ 733 – Verfahren

1. Als Verfahren gilt das Nichteinhalten des Parcours gemäß der Skizze:

- a) durch Nichteinhalten der vorgeschriebenen Reihenfolge der Hindernisse
- b) durch Fahren eines nicht zum Parcours gehörenden Hindernisses oder Auslassen eines Hindernisses

⇒ Konkretisierung weiterführende Informationen im Aufgabenheft

2. Korrigiertes Verfahren

Ein korrigiertes Verfahren liegt vor, wenn der Teilnehmer nach einem Verfahren gemäß Ziffer 1 den Parcours dort wieder aufnimmt, wo der Fehler begangen wurde. Bei mehreren in falscher Reihenfolge gefahrenen Hindernissen erfolgt Ausschluss. ... Vgl. Aufgabenheft Fahren.

DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

117

LPO 2024 – Fahrprüfungen – Besondere Bestimmungen

2 Kegelfahren – Abzüge und Strafpunkte


§ 722 – Kegelfahren

⇒ Anpassung an FEI und an LPO-Neuerungen

2. Abzug für **unkorrekte/vollständige Ausrüstung**
 - einmalig (bisher: je Vorfall)
 - Fahrer oder Beifahrer ohne Helm = Ausschluss
4. **Absteigen** (beide Füße am Boden)
 - Absteigen bzw. Verlassen des Sitzplatzes bzw. Stehen des Beifahrers (1. Mal 5 Punkte, 2. Mal 10 Punkte, 3. Mal Ausschluss)
10. **Führen durch ein Hindernis durch den Beifahrer**
 - = 25 Strafpunkte (bisher: 20 Strafpunkte)

Keine Strafpunkte mehr bei

- fehlenden Lampen oder Reflektoren
- Einfahren ohne Peitsche



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

118

LPO 2024 – Fahrprüfungen – Besondere Bestimmungen

2 Kegelfahren – Hindernisse (§ 727)

Anhang

Empfehlung zur Beschaffenheit von Hindernismaterial für Fahr-LP



Gewichte
Kegel = 1,50 – 2,80 Kg
Ball = 180 – 250 g

⇒ neue Abbildung zum Kegel

Beispiel für im Turniersport empfohlene Kegel



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

119


LPO 2024 – Fahrprüfungen – Besondere Bestimmungen

3 Spezial-Kegelfahren

Streichungen von „unbeliebten“ Prüfungsformen:

- ~~§ 738 Glücks-Hindernisfahren~~
- ~~§ 740 Wahl-Hindernisfahren~~
- ~~§ 745 Gruppen-Hindernisfahren~~

⇒ nicht mehr zeitgemäß



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

120

120

LPO 2024 – Fahrprüfungen – Besondere Bestimmungen

4 Gelände-LP Fahren

§ 751 – Beurteilung

Beurteilt wird die Leistung des Gespannes zwischen den jeweiligen Start- und Ziellinien nach Strafpunkten.
Bei Prüfungen ohne Wege- und Schrittstrecke (§ 752.6) gelten für die Vorbereitung die Bestimmungen der § 51.E.7 und § 52.

⇒ Ergänzung und Klarstellung


§ 752 – Anforderungen

...

6. Sofern gemäß Ausschreibung vorgesehen, kann eine Geländeprüfung auch ohne Wege- und Schrittstrecke, also ausschließlich als Hindernisstrecke gem. den o.g. Anforderungen ausgeschrieben werden.

Für alle Teilnehmer verbindlich ist dann eine mindestens 30-minütige Vorbereitung (inkl. Verfassungsprüfung) auf einer ausreichend großen Fläche, vgl. § 51.E.7, sicherzustellen.

⇒ Klarstellung




DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG


Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

121

121

| | | |
|---|---|--|
| <h2>4 Gelände-LP Fahren</h2> <h3>§ 757 – Hindernisse</h3> <p>2. Folgende Geländehindernistypen werden unterschieden: ...</p> <p>2.1. Im Boden eingebaute bzw. gewachsene feste Hindernisse bestehen hauptsächlich aus natürlichen oder künstlichen Elementen (z.B. Baumstämme, Bäume, Balken, Stein- bzw. Beton-Materialien etc.), die mindestens 50 cm tief im Boden fest eingelassen sind.</p> <p>2.2. Schwere mobile Hindernisse bestehen aus in erster Linie künstlichen Elementen, die vorübergehend platziert/ aufgebaut werden und in geeigneter Weise befestigt bzw. zusätzlich zu ihrem Eigengewicht beschwert oder fixiert werden können, z.B. durch Wasserbehälter, Beton, Ketten, Sand(säcke), Erdnägeln bzw. -schrauben o.Ä.</p> <p>2.3. Leichte mobile Hindernisse werden in erster Linie bei LP gem. § 742 verwendet. Sie werden in der Regel nicht am/im Boden fixiert. Ihr Einsatz bei Gelände LP ist lediglich als Übungshindernis in der Prüfungsvorbereitung zulässig.</p> <p>2.4. Die Position/der Standort mobiler Hindernisse/Hindernisteile ist am Boden zu markieren/kennzeichnen.</p> | <p>⇒ Klarstellung</p> <p>⇒ Überarbeitung und Neustrukturierung sowie Definition der mobilen Hindernisse</p> | <p>LPO 2024 – Fahrprüfungen – Besondere Bestimmungen</p> |
|  <p>DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle</p> | <p>122</p> |

122

| | | |
|---|---|--|
| <h2>8 Two-in-One-LP</h2> <h3>§ 790 – Ausschreibungen</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Dressur und Kegel-Fahr-LP können als Two-in-One-LP ausgeschrieben werden; nur in Kl. A und Kl. M • der Start zählt als ein Start (gem. § 66.2), obwohl es zwei separate Prüfungen sind <h3>§ 791 – Beurteilung</h3> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilt werden die Leistungen in den Prüfungen Dressur und Kegelfahren unmittelbar nacheinander auf demselben Viereck in getrennten Wertungen <h3>§ 792 – Anforderungen</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Dressuraufgabe sowie Standard-Parcours vgl. Aufgabenheft Fahren. • beide LP werden auf demselben Viereck absolviert. <h3>§ 793 – Bewertung</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung ist unabhängig voneinander, gem. § 710 ff (Dressurfahr-LP) bzw. § 720 ff (Kegelfahr-LP) • Kegelfahr-LP je nach Ausschreibung gem. RV A (nach Strafpunkten und Zeit) oder als Stil-Kegelfahr-LP gem. § 736 <h3>§ 794 – Platzierung</h3> <ul style="list-style-type: none"> • in jeder (Teil-)LP erfolgt separate Rangierung/Platzierung. • die Ergebnisse können je (Teil-)LP für eine Komb. Prüfung herangezogen werden | <p>⇒ Möglichkeit, mit einmaliger Vorbereitung zwei Prüfungen zu absolvieren reduzierte Verweildauer auf dem Turnier</p> | <p>LPO 2024 – Fahrprüfungen – Besondere Bestimmungen</p> |
|  <p>DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle</p> | <p>123</p> |

123

LPO 2024 – Fahrprüfungen – Besondere Bestimmungen

4 Gelände-LP Fahren – Abzüge und Strafpunkte

§ 753 – Geländefahren

7. Sicherheitsrelevante Vorkommnisse

c) Klettern eines Mitglieds der Wagenbesatzung über Wagen, Deichsel und/oder Pferde

= **20 Strafpunkte** (bisher: 30 Strafpunkte)

Anpassung an FEI und an LPO-Neuerungen

DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
124

124

LPO 2024 – Fahrprüfungen – Besondere Bestimmungen

Ausschlüsse bei Fahrprüfungen

- Neustrukturierung der Ausschlüsse
- Unterteilung nach **KANN-** und **MUSS-**Ausschlüssen des Teilnehmers
- ergänzend zu weiteren Ausschlussgründen in § 714, § 722 und § 753
- MUSS-Ausschlüsse = keine Diskussion!
- KANN-Ausschlüsse
 - situationsbedingt
 - sportlich-fair
 - mit „gesundem Menschenverstand“ entscheiden

Vereinheitlichung über alle Disziplinen hinweg
 Erhöhung der „Rechtssicherheit“
 Flexibilität (Anpassung an Situationen)
 nach der Richterentscheidung ist auch bei KANN-Ausschlüssen kein Einspruch möglich

DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
125


125

LPO 2024 – Fahrprüfungen – Besondere Bestimmungen

§ 716 – Ausschlüsse Dressurfahr-LP

K A N N - Ausschlüsse des Teilnehmers: ⇒ Sportlich-fair mit „gesundem Menschenverstand“ entscheiden

1. Wenn er nach Aufruf zum **Start nicht binnen 60 Sekunden** auf dem Prüfungsplatz eingefahren ist.
2. Wenn er ohne Genehmigung der Richter das **Gespann auf dem Prüfungsplatz führen lässt**.
3. Wenn ein Teilnehmer **außerhalb von LP** mit dem Gespann **den Prüfungsplatz betritt**. Ausnahmen können von der Turnierleitung zugelassen werden.
4. Beim **Start vor Startfreigabe**.
5. Wenn ein Gespann sich während der Prüfung **nachhaltig der Vorwärtsbewegung entzieht** (vgl. § 714.2.4).
6. Bei **verbotener „Fremder Hilfe“** gemäß § 718 (neu).
7. Bei **unsportlichem Verhalten** bei der Vorbereitung oder im Verlauf der Prüfung (vgl. §§ 52 und 66) sowie auf dem gesamten dem Turnierablauf dienenden Gelände sowie in dessen Umgebung. Einem Ausschluss wegen dieses Grundes kann eine Rüge gemäß § 55.6 vorausgehen.
8. Bei **Nichtbeachtung** entsprechender Vorschriften, Gebote und Verbote der LPO.


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
126


126

LPO 2024 – Fahrprüfungen – Besondere Bestimmungen


§ 716 – Ausschlüsse Dressurfahr-LP

M U S S - Ausschlüsse des Teilnehmers: ⇒ keine Diskussion


1. Bei Verwendung **nicht erlaubter Ausrüstung**, sofern nicht durch Strafpunkte geahndet.
2. a) Bei **Hilfestellung durch einen Beifahrer** vor Beendigung der Prüfung, außer in Notfällen.
b) Beim **Stehen eines Beifahrers** hinter dem Fahrer, außer in Notfällen.
3. Beim **Umkippen des Wagens** im Verlauf der Prüfung.
4. Beim **Verlassen des Vierecks** durch das ganze Gespann.


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
127


127

| | |
|---|--|
| <p>§ 735 – Ausschlüsse Kegelfahr-LP</p> <p>KANN - Ausschlüsse des Teilnehmers: ⇒ Sportlich-fair mit „gesundem Menschenverstand“ entscheiden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn er nach Aufruf zum Start durch die Richter innen 60 Sekunden nicht auf dem Prüfungsplatz eingefahren ist. 2. Wenn er nach Beginn der LP ohne Genehmigung der Richter zu Fuß den Prüfungsplatz betritt; dies gilt auch für die Beifahrer. 3. Wenn er ohne Genehmigung der Richter das Gespann auf dem Prüfungsplatz führen lässt. 4. Wenn ein Gespann sich während des Parcours 60 Sekunden ununterbrochen der Vorwärtsbewegung entzieht (vgl. § 732). 5. Wenn ein Teilnehmer außerhalb von LP ohne Genehmigung mit dem Gespann den Prüfungsplatz betritt. 6. Beim Fahren eines veränderten Hindernisses, bevor es wieder aufgebaut ist. 7. Wenn er nach einer Unterbrechung den Parcours fortsetzt, ohne das Freigabesignal abgewartet zu haben. 8. Beim Vornehmen von Veränderungen an Einzelheiten des Parcours. 9. Bei unsportlichem Verhalten bei der Vorbereitung oder im Verlauf der Prüfung (vgl. §§ 52 und 66) sowie auf dem gesamten dem Turnierablauf dienenden Gelände sowie in dessen Umgebung. Einem Ausschluss wegen dieses Grundes kann eine Rüge gem. § 55.6 vorausgehen. 10. Bei verbotener „Fremder Hilfe“ gem. § 734. 11. Bei Nichtbeachtung sonstiger entsprechender Vorschriften, Gebote und Verbote der LPO. | <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">LPO 2024 – Fahrprüfungen – Besondere Bestimmungen</p> |
|  <p>DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle</p> <p>128</p> |


128

| | |
|--|--|
| <p>§ 735 – Ausschlüsse Kegelfahr-LP</p> <p>M U S S - Ausschlüsse des Teilnehmers: ⇒ keine Diskussion</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn er mehr als 60 Sekunden benötigt, um ein Hindernis zu durchfahren. 2. Wenn er sich nach einer Unterbrechung in einem Mehrfachhindernis nicht gem. § 732.D verhält. 3. Wenn Fahrer und/oder Gespann nach dem Start den Prüfungsplatz vor Beendigung des Parcours verlassen. 4. Bei Verwendung nicht erlaubter Ausrüstung, sofern nicht durch Strafpunkte geahndet. | <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">LPO 2024 – Fahrprüfungen – Besondere Bestimmungen</p> |
|  <p>DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG</p> | <p>Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle</p> <p>129</p> |

129

| | |
|---|---|
| <p>§ 735 – Ausschlüsse Gelände-LP Fahren</p> <p><u>K A N N</u> - Ausschlüsse des Teilnehmers:</p> <p style="text-align: right; color: green;">⇒ Sportlich-fair mit „gesundem Menschenverstand“ entscheiden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bei nachhaltig verspätetem Start sowie nach entsprechender Entscheidung der Richtergruppe bei vorsätzlichem Frühstart. 2. Bei fliegendem Start, wenn der Rückruf nicht beachtet wird. 3. Wenn vor dem Beginn der LP ohne Genehmigung mit dem Gespann eine oder mehrere Teilstrecke/n abgefahren werden. 4. Wenn nach einer Unterbrechung die Fahrt nicht an der Stelle wieder aufgenommen wird, an der sie unterbrochen worden ist. 5. Bei verbotener „Fremder Hilfe“. 6. Bei unsportlichem Verhalten in der Vorbereitung oder im Verlauf der Prüfung (vgl. §§ 52 und 66) sowie auf dem gesamten dem Turnierablauf dienenden Gelände und in dessen Umgebung sowie bei übermäßigem Vorwärtstreiben oder übertriebener Anwendung der Peitsche. Einem Ausschluss wegen dieses Grundes kann eine Rüge nach § 55.6 vorausgehen. 7. Bei Nichtbeachtung entsprechender sonstiger Vorschriften, Gebote und Verbote der LPO. <p style="font-size: small;">  DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle </p> | <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">LPO 2024 – Fahrprüfungen – Besondere Bestimmungen</p> <p style="font-size: x-small;">130</p> |
|---|---|

130

| | |
|--|---|
| <p>§ 735 – Ausschlüsse Gelände-LP Fahren</p> <p><u>M U S S</u> - Ausschlüsse des Teilnehmers: ⇒ keine Diskussion</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beim Ausschluss in einer Teilstrecke. 2. Durchfahren der Pflichttore und Hindernisse der Gesamtstrecke in anderer als der vorgesehenen Reihenfolge ohne Korrektur, bevor das nächste Pflichttor, die Einfahrt in das nächste Hindernis oder die Ziellinie passiert werden. 3. Bei Auslassen eines Pflichttores. 4. Wenn das Gespann die Ziellinie der Prüfung nicht auf allen vier Rädern überfährt, das Gleiche gilt für gebrochene oder nicht ordnungsgemäß befestigte Deichseln oder Gabeln. 5. Beim Festschnallen/-binden des Fahrers an den Wagen. Zulässig ist lediglich das Fixieren des Fahrers mittels Gurt o.Ä., dessen freies Ende ohne jegliche Umschlingung am Wagen nur durch den Beifahrer in der Hand gehalten werden darf und jederzeit losgelassen werden kann. 6. Bei Verwendung nicht erlaubter Ausrüstung, sofern nicht durch Strafpunkte geahndet. <p style="font-size: small;">  DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle </p> | <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">LPO 2024 – Fahrprüfungen – Besondere Bestimmungen</p> <p style="font-size: x-small;">131</p> |
|--|---|

131

Voltigieren


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Abt. Turniersport / Stand: 04.10.2023

132

§ 17 Turnierteilnehmer, Altersklassen

In **VP-LP** werden unterschieden:

§ 17.2.5.3

Ü12 – Einzelvoltigierer
werden im laufenden Kalenderjahr
mindestens 12 Jahre alt.

U18 – Junior-Einzelvoltigierer
werden im laufenden Kalenderjahr
höchstens 18 Jahre alt.


U21 – Junge Einzelvoltigierer
werden im laufenden Kalenderjahr
mindestens 16 Jahre und höchstens 21 Jahre alt.

- vgl. § 202:
... Prüfungen der Jungen Einzelvoltigierer (U21)
bestehen aus Pflicht, Kür und Technikprogramm. ...

⇒ Vereinheitlichung
mit der FEI

⇒ Einführung einer
neuen Altersklasse

LPO 2024 – Voltigieren – Allgemeine Bestimmungen


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

133

§ 27 Höhe von Nenngeld, Startgeld, Einsatz

DB zu § 27

- ...
5. In allen V-LP beträgt der Einsatz
 45,- Euro je Gruppe,
 20,- Euro je Einzelvoltigierer und
 30,- Euro je Voltigiererpaar.
- Zusätzlich kann ein Organisationsbeitrag
 von bis zu 15,- Euro (Gruppen) bzw.
 5,- Euro (Einzelvoltigierer)/
 7,50 Euro (Voltigiererpaar) erhoben werden.
- In V-LP mit Geldpreisen wird zusätzlich
 ein Startgeld von 10,- Euro erhoben.



Unterstützung
der Veranstalter

Erhöhung der Einsätze

Nenngeld für Gruppen
wurde erst einmal um
10,- Euro erhöht

Seit 2004 keine
Erhöhungen mehr



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

LPO 2024 – Voltigieren – Allgemeine Bestimmungen

134

134

§ 66 Allgemeine Teilnahmebeschränkung von Pferden

- ...
5. Bei V-PLS ist die **Teilnahme pro PLS** wie folgt **beschränkt**
 (ein Start in einer V-LP besteht aus Pflicht bzw. Technikprogramm
 und Kür, auch wenn diese zeitlich getrennt durchgeführt werden):
 Ein Voltigierpferd darf pro **PLS maximal** wie folgt gestartet werden:
 In LP aller Klassen:
- mit einer Gruppe und einem Doppelpaar
 - mit einer Gruppe und bis zu zwei Einzelvoltigierern
 - mit bis zu zwei Doppelpaaren und zwei Einzelvoltigierern
 - mit einem Doppelpaar und bis zu drei Einzelvoltigierern
 - mit bis zu vier Einzelvoltigierern
- Das Pferd darf **pro Tag höchstens viermal** einlaufen.



Reduzierung
des Einsatzes
von Pferden



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

LPO 2024 – Voltigieren – Allgemeine Bestimmungen

135

135

LPO 2024 – Voltigieren – Allgemeine Bestimmungen

§ 72 Ausrüstung der Voltigierer und Voltigierpferde

(vgl. **Ausrüstungskatalog** unter www.pferd-aktuell.de/ausruistung)


§ 72.1 Ausrüstung der Teilnehmer

...

I. Kleidung:

1. Die Kleidung der Teilnehmer muss sportgerecht und zweckmäßig sein.
Bei den Voltigierschuhen ist eine weiche Sohle vorgeschrieben. Gürtel und Schienbeinschoner sind unter dem Trikot erlaubt.

⇒ Fokus Sicherheit
Ergänzung und Klarstellung
2. In Gruppenvoltigier-LP sollte die Kleidung des Longenführers auf die Gruppe abgestimmt sein.


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
136

136

LPO 2024 – Voltigieren – Allgemeine Bestimmungen


§ 56 Richtereinsatz

§ 56.3 – Voltigieren

Beim Richten mit Einzelnoten gemäß Notenbogen für die einzelnen Elemente/Übungen ist der Richtereinsatz im „Selektiven Richtverfahren“ gemäß § 57.2.2 d) wie folgt vorgeschrieben:

- 3.1 LP der Kl. E bis L:
mindestens zwei getrennt sitzende Richter mit der erforderlichen Qualifikation.
- 3.2 LP der Kl. M, S, Junior und **Junge Einzelvoltigierer**:
mindestens drei, höchstens sechs getrennt sitzende Richter mit der erforderlichen Qualifikation.
- 3.3 Bei **Voltigier-PLS mit LP der Kl. M oder S** sind auch in Kl. L mindestens drei Richter mit der erforderlichen Qualifikation einzusetzen.

⇒ Ergänzung


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
137

137

§ 56 Richtereinsatz

§ 56.5 - Aufsicht Vorbereitungsplatz

Als Aufsicht auf jedem Vorbereitungsplatz sowie zur Kontrolle des übrigen Turniergeländes sind in der jeweiligen Disziplin (Reiten/Fahren/Voltigieren) qualifizierte und auf der Richterliste einer LK geführte Richter einzusetzen.

Bei V-LP kann als Aufsicht auch eine Person mit Ausbilderqualifikation gemäß APO (mindestens Trainer C) mit **Ergänzungsqualifikation „Vorbereitungsplatz Voltigieren“**, eingesetzt werden (vgl. Durchführungsbestimmungen).



Einführung einer Ergänzungsqualifikation für die Aufsicht auf dem VB-Platz

Trainer C alleine ist nicht mehr ausreichend

DB zu § 56.5

Ergänzungsqualifikation „Vorbereitungsplatz Voltigieren“

Im Vorgriff auf die APO 2026 werden ab 2023 Schulungsmaßnahmen zum Erwerb der o.g. Ergänzungsqualifikation angeboten.

Bis zur Sicherstellung einer flächendeckenden Zahl o.g. Personen kann diese Funktion in Abstimmung mit der zuständigen LK von erfahrenen Trainern/ Ausbildern gemäß APO wahrgenommen werden.



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

LPO 2024 – Voltigieren – Allgemeine Bestimmungen

138

Richtverfahren

§ 57.2 – Beurteilendes Richtverfahren

...

2.4 Voltigieren (Selektives Richtverfahren)

In allen Klassen ist die Aufteilung der verschiedenen Beurteilungskriterien

- Pferd,
- Pflichtübungen bzw. Technikelemente sowie
- Schwierigkeit/Ausführung und Gestaltung

auf die einzelnen Richterpositionen am Prüfungszirkel vorgeschrieben



Vereinfachtes Richten

Festlegung klarer Zuständigkeiten

§ 204

Die Bewertung der LP erfolgt nach freiem Ermessen im Rahmen der in den Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren festgelegten Grundsätze gemäß § 57 nach Notenbogen mit getrennt sitzenden Richtern. Die Richter sitzen auf den Positionen A-B(-C-D-E-F).

Die Bewertung in allen LP erfolgt durch eine Aufteilung der einzelnen Bewertungskategorien im selektiven Richtverfahren.



immer selektives RV



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

LPO 2024 – Voltigieren – Allgemeine Bestimmungen

139

§ 59 Platzierung und Siegerehrung

1. Platzierung

...

1.3 Für die Platzierung ist der Richterspruch maßgebend.
Es kommt für eine Platzierung nur infrage, wer die LP beendet und

...

d) bei V-LP eine Pferdenote (Durchschnittsnote) höher als 4,0 erhalten hat.

⇒ Einführung einer Mindestwertnote für das Pferd

LPO 2024 – Voltigieren – Allgemeine Bestimmungen

DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
140

140

§ 202 Anforderungen

Die Anforderungen für die Klassen aller V-LP im Gruppen-, Einzel- bzw. Doppelvoltigieren sowie die Bewegungsbeschreibungen der Pflichtübungen sind im Aufgabenheft Voltigieren sowie in den Richtlinien Voltigieren, Band 3, geregelt.
Alle Übungen werden im Handgalopp auf der linken oder rechten Hand ausgeführt. In Gruppen-LP finden Pflicht und Kür in getrennt durchgeführten Durchgängen statt. Zwischen Pflicht und Kür kann ein Handwechsel erfolgen.

...

2. Einzelvoltigier-LP

Einzelvoltigier-LP bestehen aus Pflicht und Kür. Prüfungen der Jungen Einzelvoltigierer (U21) bestehen aus Pflicht, Kür und Technikprogramm.

LP der Kl. S mit zwei Umläufen bestehen aus:

| | | |
|----------------------------|------|--------------------|
| 1. Pflicht und Kür | oder | 1. Pflicht und Kür |
| 2. Technikprogramm und Kür | | 2. Technikprogramm |

Während der Vorführung befinden sich außer dem Longenführer keine weiteren Personen in der Zirkelmitte. Der nächste Starter darf erst dann zur Zirkelmitte laufen, wenn der vorherige Voltigierer die letzte Übung beginnt.
In LP der Kl. M und S kann auch nur ein Technikprogramm ausgeschrieben werden.

...

⇒ Voltigieren ist in allen Leistungsklassen auf der linken und rechten Hand gestattet

⇒ Einführung einer Prüfung für Junge Einzelvoltigierer (U21)

LPO 2024 – Voltigieren – Besondere Bestimmungen

DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
141

141

LPO 2024 – Voltigieren – Besondere Bestimmungen

§ 203 Durchführung


§ 203.3

Das Einlaufen erfolgt im Trab auf direktem Weg in die Zirkelmitte mit Blickrichtung zum Richter bei A mit anschließender Grußaufstellung. Vor dem Anlaufen des ersten Voltigierers **kann ab Startfreigabe das Pferd vom Longenführer nach freiem Ermessen auf dem Zirkel** gearbeitet werden. Findet auf der PLS keine Verfassungsprüfung statt, so ist innerhalb des 90 Sekunden Countdowns durch den Longenführer sicherzustellen, dass das Pferd unter anderem auch mindestens eine Runde im Trab vorgestellt wird. Bei Turnieren mit Verfassungsprüfung kann die Vorstellung im Trab entfallen.

Nach dem letzten Abgang sollte ein geregelter Übergang des Pferdes zum Halten erfolgen. Nach dem Aufnehmen der Longe können **wahlweise die Ausbinder ausgehoben** und am Gurt befestigt oder über den Widerrist gelegt werden. Das Pferd muss **nicht Aufstellung in der Zirkelmitte** nehmen. Der Longenführer grüßt vom Standort des Pferdes aus **kurz und formlos** mit Blickrichtung zum Richter A. Das Pferd wird direkt im Schritt durch den Ausgang aus dem Wettkampfbereich herausgeführt. Bleiben die Ausbinder am Gebissring eingeschnallt, kann auch **sofort nach dem Gruß vom Haltepunkt über Schritt oder Trab der Zirkel direkt in Richtung Ausgang verlassen werden**. Der Schlussgruß des Voltigierers/der Voltigierer kann währenddessen oder danach aus der Zirkelmitte erfolgen.

⇒ Pferdewohl (bisher: verpflichtende Vorstellung im Trab)

⇒ „Alternatives Auslaufen“
Stressminimierung für das Pferd beim Auslaufen


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
142

142


LPO 2024 – Voltigieren – Besondere Bestimmungen

§ 203 Durchführung

§ 203.7 „Friendly-Horse Regelung“

Wenn vom Teilnehmer gewünscht, besteht die Möglichkeit, dass sich ein **Artgenosse** des in der Prüfung startenden Pferdes in der **Nähe des Ein- oder Auslaufs** des Wettkampfbereichs mit Sichtkontakt aufhalten kann. Dies muss vom Teilnehmer selbst organisiert und sichergestellt werden. Die dafür infrage kommenden Pferde müssen **auf der PLS genannt** und mindestens auf **Trense** gezäumt sein. Beinschutz wird empfohlen. Wettkampfausrüstung ohne eingehakte Ausbinder ist zulässig.

⇒ Pferdewohl
Sichtkontakt zu Artgenossen während des Starts


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
143

143

LPO 2024 – Voltigieren – Besondere Bestimmungen

§ 208 Zeitmessung

Bei Landes- und Bundesmeisterschaften muss zusätzlich zur Richtergruppe ein Zeitnehmer eingesetzt werden.

Die Startfreigabe durch Richter A erfolgt per Klingelzeichen nach dem Gruß.


Die Zeitmessung bei Gruppen-LP beginnt **spätestens, wenn die 90 Sekunden des Countdowns ab Startfreigabe/ Klingelzeichen abgelaufen sind** bzw. mit dem Berühren der Griffe/des Pferdes durch den ersten Voltigierer. ⇒ Einführung eines „Countdowns“ nach Startfreigabe (90 sek.)

Die Pflicht endet spätestens nach der vorgegebenen Pflichtzeit.

Anschließend beginnt mit Berühren der Griffe bzw. des Pferdes die Kürzeit.

Die Zeitmessung in der Kür bei EV-/DV-LP **beginnt spätestens, wenn die 90 Sekunden des Countdowns ab Startfreigabe/ Klingelzeichen abgelaufen sind bzw. mit dem Berühren der Griffe/des Pferdes zum Aufsprung und endet nach Ablauf von einer Minute (EV) bzw. 2 Minuten (DV)/1:30 Minuten (Junior-DV).**

Hat der Teilnehmer keine Sicht auf den Ablauf des Countdowns, gibt der Richter dem Teilnehmer entsprechende Hinweise.


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
144

144

LPO 2024 – Voltigieren – Besondere Bestimmungen


§ 211 „Fremde Hilfe“

Als verbotene „Fremde Hilfe“ wird jede Einmischung eines Dritten mit der Absicht, die Aufgabe der Teilnehmer zu erleichtern, angesehen.

Unerheblich ist, ob der Dritte dazu aufgefordert wurde oder nicht. ⇒ eigener Paragraph analog zu den anderen Disziplinen

In Zweifelsfällen entscheiden die Richter endgültig.

Jede Hilfeleistung bei Unfällen sowie die Übergabe zugelassener **Ersatzausrüstung** ist erlaubt.


DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle
145

145

LPO 2024 – Voltigieren – Besondere Bestimmungen

§ 210 – Ausschlüsse


- Neustrukturierung der Ausschlüsse
- Unterteilung nach **KANN-** und **MUSS-**Ausschlüssen des Teilnehmers
- MUSS-Ausschlüsse = keine Diskussion!
- KANN-Ausschlüsse
 - situationsbedingt
 - sportlich-fair
 - mit „gesundem Menschenverstand“ entscheiden

⇒ Vereinheitlichung über alle Disziplinen hinweg

Erhöhung der „Rechtssicherheit“

Flexibilität (Anpassung an Situationen)

nach der Richterentscheidung ist auch bei KANN-Ausschlüssen kein Einspruch möglich



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

146

146


LPO 2024 – Voltigieren – Besondere Bestimmungen

§ 210 Ausschlüsse

⇒ Sportlich-fair mit „gesundem Menschenverstand“ entscheiden

K A N N - Ausschlüsse des Teilnehmers:

1. Bei **unsportlichem Verhalten** während der Vorbereitung oder im Verlauf der V-LP sowie auf dem gesamten dem Turnierablauf dienenden Gelände sowie in dessen Umgebung. Einem Ausschluss aus diesem Grunde kann eine **Rüge** gem. § 55.6 vorausgehen.
2. Bei **Nichtbeachtung** entsprechender Vorschriften, Gebote und Verbote der LPO.
3. Wenn im Einzelvoltigieren in der Pflicht nicht spätestens **zügig nach Ablauf des Countdowns** begonnen wird.



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle 147

147

§ 210 Ausschlüsse

M U S S - Ausschlüsse des Teilnehmers: → keine Diskussion

1. Wenn die Vorführung von EV/DV **nach einem Sturz** nicht innerhalb von **60 Sekunden** fortgesetzt wird.
2. Wenn das **Einlaufen nicht binnen 60 Sekunden** nach dem Klingelzeichen erfolgt.
3. Wenn sich **mehr als drei Voltigierer auf dem Pferd** befinden.
4. Wenn bei **Dreierübungen zwei Voltigierer keinen Kontakt** mehr zum Pferd haben.
5. Bei verbotener „**Fremder Hilfe**“ (vgl. § 211).
6. Beim **Verlassen des Prüfungszirkels während der Vorführung**.
(Verletzungsbedingtes Entfernen gilt nicht als Verlassen des Prüfungszirkels, wenn die Vorführung zuvor deswegen unterbrochen wurde.)
7. Bei Verwendung **nicht erlaubter Ausrüstung**.
8. Beim **dritten Sturz** mit Aufgabe der Verbindung zum Pferd von EV/DV (eines oder beider Voltigierer) während einer LP.
9. Beim **Sturz des Pferdes**. (Ein Sturz des Pferdes liegt vor, wenn Schulter- und Hüftpartie gleichzeitig den Boden berühren.)
10. Bei **Sturz des Voltigierers vom Pferd auf den Kopf** und/oder wenn **Schulter und Hüftpartie** gleichzeitig den Boden berühren (bei Gruppen-LP lediglich Ausschluss des gestürzten Voltigierers).



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Teilnehmer – Veranstalter / Meldestelle – Offizielle

LPO 2024 – Voltigieren – Besondere Bestimmungen